

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 96.

Dienstag den 26. April

1881.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Mai,

1 Mark für die Monate Mai und Juni,

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Fabrikation gesundheitstärkender Präparate

von

Adelhaidstrasse 41, **Albert Brunn**, Adelhaidstrasse 41.

Geprüft und gut befunden von einer Commission des Aerztlichen Vereins in Wiesbaden.

1) **Fleischsaft**, concentrirtestes, leicht assimilirbarstes Nahrungsmittel für alle Kranke, welche nur sehr wenige, aber möglichst kräftigende Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende etc.

2) **Malzextract**, peptonhaltig. Leicht verdanliches, diätetisches Mittel für Kranke, welche einer kräftigenden Beihülfe ihrer Ernährung bedürfen, als auch als vorzügliches Linderungsmittel bei Reizzuständen der Schleimhäute, wie Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhe, scrophulöse Kinder etc.

3) **Malzextract mit Eisen**. Dasselbe Präparat wie das vorige, nur mit Eisenzusatz, besonders empfehlenswerth für Blutarme, Bleichsüchtige und den damit verbundenen oder daraus folgenden Krankheitserscheinungen.

4) **Malzextract mit Kalk**, enthält das bei Lungen- und Knochenleiden, Scrophulose, englischer Krankheit, schwieriger Zahnentwicklung vielfach verordnete Kalksalz in Auflösung, und ist dasselbe in dieser Verbindung für den Organismus besonders leicht aufnehmbar.

5) **Malzextract mit Leberthran**. Ersatz für Leberthran, zeichnet sich durch den viel besseren Geschmack und leichte Verdaulichkeit aus. 9809

Sämmtliche hier eingeführten

Schulbücher,

Atlanten, Schreibhefte und sonstige Schulbedürfnisse vorrätzig bei

Jos. Dillmann,

Buch- und Schreibmaterialienhandlung,
Marktstraße 32.

Billig zu verkaufen

eine Marquise, eine Waage, ein zweiarmer Gasarm, ein Real und ein Schreibpult Kirchhofgasse 4. 9755

Der Text zur heutigen Oper à 10 Pf. in Edm. Rodrian's, Hofbuchhandl., Langg. 27. 314

Sämmtliche Schulbücher.

Buchhandlung Jurany & Hensel.

100

(C. Hensel.)

Täglich Verkauf

neuer und gebrauchter Mobilien zu billigen Tagespreisen, täglich wechselnder Bestand im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6.

345

Krankentwagen, auch im Zimmer verwendbar, zu verkaufen Michelsberg 8, eine Stiege hoch. 9876

Ein elegantes **Damen-Costüm**, wenig getragen, billig zu verkaufen Mauergerasse 12, 1 Treppe rechts. 9793

Merostraße 19 werden **Büchereien** in und außer dem Hause geschmackvoll angefertigt. 9832

Ein Kind wird in gute, liebevolle Pflege gegeben. Offerten mit Preisangabe unter A. E. 24 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 9838

Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere treue, innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Barbara Gilles, geb. Wilhelm, nach langem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 27. April Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause, Hellmundstraße 13, aus statt.

Dies statt besonderer Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 25. April 1881.

9815

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank allen Denen, welche bei dem Hinscheiden der Frä. **Elise Hassler** so viel Theilnahme der Liebe bewiesen und sie zur letzten Ruhe geleiteten.

9893

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Monatsstelle. Näheres Behrstraße 1a im Dachlogis. 9846

Ein älteres Mädchen sucht Beschäftigung in jeder Art Hausarbeit. Näh. Frankenstraße 3, Parterre. 9828

Eine tüchtige Frau f. Monatsstelle. N. Friedrichstr. 8, St. 9821

Eine reinliche, unabhängige, mit mehrjährigen Zeugnissen versehene Frau sucht per sofort Monatsstelle oder Stelle im Kochen oder als Haushälterin Näh. Hellmundstr. 29, rechts. 9817

Eine reinliche, unabhängige Frau sucht auf gleich Monatsstelle. Näh. Feldstraße 16 im Hinterhaus. 9907

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle; dieselbe empfiehlt sich auch im **Wettragen**. Näh. Expedition. 9865

Eine tüchtige Wasch- und Putzfrau sucht gegen geringen Lohn Beschäftigung. Näh. Feldstraße 25 bei Frau Schmidt. 9827

Eine junge, reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näheres Mehrgasse 2 im Spezereigeschäft. 9874

Eine junge, reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näheres Mehrgasse 2 im Spezereigeschäft. 9874

Ein Bügelmädchen, welches schön bügeln kann, sucht in einer Wäscherei dauernde Beschäftigung. N. Webergasse 46, 1 St. 9902

Ein Mädchen f. Monatsstelle. N. Louisenstraße 26, B. 9873

Ein flinkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Schulgasse 6, 2 St.; daselbst sucht eine Frau Monatsstelle. 9812

Ein fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Schulgasse 6, 2 St. Daselbst f. auch eine Frau Monatsstelle. 9812

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. H. Schwalbacherstraße 9, Part. rechts. 9856

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie sonst alle Arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schachstraße 7. 9869

Zwei anständige Mädchen, welche sich aller Haus- und Küchenarbeit unterziehen, suchen, womöglich in einem Hause, Stelle. Näh. Stiftstraße 21, Hinterh. 2 Tr. 9853

Ein braves Mädchen mit drei- und vierjährigen Zeugnissen sucht Stelle zur Bedienung der Fremden in einem Privathause durch Frau **Dörner**, Mehrgasse 21. 9811

Ein gebildetes Mädchen, welches die feine Küche und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle zu einem einzelnen, älteren Herrn. Offerten unter A. G. postlagernd Wiesbaden. 9837

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Mehrgasse 19 im Schuhladen. 9845

Ein ordentliches Mädchen, in allen Hausarbeiten bewandert, sucht Stelle als Mädchen allein auf 1. oder 15. Mai. Näheres in der Expedition. 9852

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum ersten Mai eine Stelle. Näh. Ellenbogen-gasse 7, Hinterhaus. 9850

Ein einfaches Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Bahnhofstraße 20, Parterre links. 9775

Zwei Mädchen suchen Stellen als Zimmer- und Hausmädchen. Dieselben sind auch im Nähen bewandert. Näh. Säfnergasse 7. 9781

Es suchen Stellen ein gewandtes Mädchen als Sadnerin oder Buffetfräulein, sowie ein Mädchen, welches perfekt bügeln und nähen kann. Näh. Hochstätte 4, Part. 9791

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich oder 1. Mai Stelle. Näheres Bleichstraße 35, Hinterhaus, 3 Stiegen. 9778

Ein anständiges Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welches kochen kann, sucht auf 1. Mai Stelle als Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 20 bei A. Schmidt. 9820

Ein anständiges Mädchen (Lehrerstochter), welches alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, auch im Kleidermachen und Maschinennähen sehr erf. ist, sucht Stelle in einem kl. Haushalt od. bei einer einz. Dame. N. Wellrichstraße 3, St. 9790

Ein anständiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf sogleich Stelle. Näheres Herrngartenstraße 5 im dritten Stod. 9814

Zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen können, mit 2- und 3-jährigen Zeugnissen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, suchen Stellen auf 1. und 15. Mai. Näh. Mehrgasse 21, 2 St. 9819

Ein tüchtiges **Hausmädchen** sucht auf 1. Mai eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 9847

Ein bejahrtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näheres Röderstraße 29 im Bad. 9836

Ein anständiges Mädchen mit zwei- und dreijährigen Zeugnissen sucht Stelle als Zimmermädchen oder zur Bedienung von Fremden durch Frau Stern's Bureau, Mauergerasse 13, 1. St. 9870

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande, zu allen Arbeiten willig, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 9894

Ein einfaches, starkes Mädchen, in Zimmerarbeit recht bewandert, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näh. d. **Ritter, Webergasse 15.** 9894

Ein feines Stubenmädchen, das auf der Maschine und Weißzeug nähen, fein bügeln und serviren kann, 5-jähriges Zeugnis besitzt, sucht Stelle durch Frau **Birk, Marktstraße 29.** 9880

Hotel-Zimmermädchen, ein ges., empf. **Ritter, Weberg.** 9894

Ein gewandtes Mädchen aus Westfalen, das nähen, bügeln und serviren kann, sowie 2- und 5-jähr. Zeugn. besitzt, f. Stelle als f. Stubenmädchen d. Fr. **Herrmann, Marktstr. 29.**

Ein junges, anständiges Mädchen, welches in einem hiesigen Baden-Geschäft gelernt hat und daselbst als Verkäuferin weiter thätig ist, worüber sehr gute Zeugnisse vorliegen, sucht anderweitig Stelle. Näheres kleine Burgstraße 8, 2 St. h. 9883

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder auch zu größeren Kindern durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 9885

Ein braves Mädchen, in dem Hauswesen selbstständig, sucht bei einer kleinen Familie Stelle. R. Kapellenstr. 4, Manf. 9892
Eine feinschulische Köchin mit 2—4 jährigen Zeugnissen sucht Stelle durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. 9884

Anständige Dienstmädchen wünschen Stellen als Hausmädchen oder Mädchen allein d. A. Eichhorn, Michelsberg 8.
Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann, sucht zum 1. Mai Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres in der Expedition d. Bl. 9890

Mehrere bessere Mädchen aus guten Familien, theils Beamtentöchter, welche noch keine Stellen gehabt, in Hand- und Hausarbeiten jedoch bewandert sind, suchen Stellen als Stütze der Hausfrauen, zu größeren Kindern, einzelnen Damen u. d. d. R. d. Ritter's Pl. B., Webergasse 15. 9894

Ein gut empfohlenes Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Mädchen allein durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. 9886

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 9903

Ein gew. Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, und ein nettes Kindermädchen suchen Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 9903

Eine gute Köchin, welche auch Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 9903

Ein j. anst. Mädchen aus Westphalen, das Hausarbeit versteht und mit Kindern umzugehen weiß, sucht Stelle für leichte Hausarbeit zu Kindern oder in einem Geschäft. R. im Paulinenstift.

Ein junger Mann, verheirathet, sucht Stelle als Ausläufer. Derselbe übernimmt auch das Ausfahren von Kranken. Näheres Helenenstraße 11, Hinterhaus. 9813

Ein Maschinist, selbstständiger Arbeiter, sucht Stelle. Näh. bei W. Hoffmann, Hermannstraße 5. 9863

Herrschaf's Diener, aeseht und vorzüglich empfohlen, empfiehlt Ritter, Webergasse 15. 9894

Tücht. Hotel-Hausburgen empf. Ritter, Weberg. 15. 9894

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein reinliches Monatmädchen. Näh. Exped. 9844

Zwei tüchtige Wascheute für dauernd gesucht. Näheres Expedition. 9846

Eine tüchtige Waschfrau gesucht Schulgasse 10; daselbst kann ein braves Mädchen das Bügeln erlernen. 9829

Tüchtige TAILLENNÄHERIN

findet dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn. R. Exp. 9839

Wanted a respectable english person for children. To ask at Mrs. Meyers, Friedrichstrasse 15. 9858

Eine perfekte Köchin wird in ein Badhaus gesucht. Näh. in der Expedition. 9787

Ein solides, geesetztes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Haushaltung gründlich versteht, wird gesucht Kirchgasse 32, 3. Stock. 9 92

Ein einfaches Mädchen für Küchenarbeit gesucht. Näheres Rheinstraße 33. 9816

Eine perfecte Herrschaf'sköchin,

welche im Anfertigen von Torten, Pasteten, feinen süßen Speisen, Einmachen der Früchte u. erfahren ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird zu Anfang Mai nach auswärts gesucht. Lohn je nach Leistung 30—40 Mark pro Monat. Reisekosten werden vergütet. Näheres durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4, Parterre. 9860

Gesucht 1 Herrschaf'sköchin, 2 feinere Stubenmädchen, Hotel-Zimmermädchen, 1 anständiges Mädchen zu einem größeren Kinde, 1 solides Mädchen, das Handarbeit versteht, zu einer einzelnen Dame, 2—3 Kellnerinnen, Kinder- u. 2 starke Küchenmädchen durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. 9888

Gesucht ein braves Mädchen zu einer Dame, 2 Mädchen nach Ems, sowie Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnerg. 15.

Gesucht ein gebildetes Fräulein als Erzieherin zu 2 Kindern von 11 und 15 Jahren nach Frankfurt durch Frau Birk, Marktstraße 29. 9878

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 29, Parterre. 9897

Gesucht 1 Köchin nach außerhalb. Zimmermädchen, 1 französische Bonne, 1 Fräulein zur Stütze der Hausfrau und einf. Mädchen f. alle Arbeit d. das Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 9903

Gesucht ein feineres Stubenmädchen, 18 Mark im Monat, 1 Kaffee-Haushälterin, 2 Kellnerinnen, 4 feinschulische Köchinnen, Mädchen für allein d. Frau Birk, Marktstr. 29. 9879

Gesucht ein kräftiges Landmädchen für gleich durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 9875

Ein Junge kann die Vergolderei erlernen. Näheres Langgasse 4, eine Treppe hoch. 9835

Ein braver Lehrling mit guten Schulzeugnissen sofort gesucht bei P. Freißen, Friedrichstraße 23. 9842

Für das Comptoir einer hiesigen Weingroßhandlung wird ein Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Gefällige Offerten unter R. 100 postlagernd hier erbeten. 9774

Ein tücht. Tapeziergehülfe gesucht Adlerstraße 29. 9789

Ein zuverlässiger Knecht gesucht Langgasse 5. 9786

Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 47. 9779

Für Schneider.

Ein tüchtiger Tagsschneider für dauernde Beschäftigung gesucht bei Fr. Bollmer, Tannusstraße 23. 9824

Jemand zum Abschreiben gesucht. Off. B. 4 Exp. 9871

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Gesucht 3—4 Zimmer nebst Küche. Offerten mit Preisangabe unter J. K. 47 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9823

Angebote:

Adelhaidsstraße 42 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. Näh. 3 Treppen. 9854

Ellenbogengasse 6 ist eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 9840

Schwalbacherstraße 29 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 9841

Schwalbacherstraße 33 im Vorderhaus bei Krebs ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9810

Webergasse 3, Privat-Hotel „zum Ritter“,

ist die zweite Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, 4 Mansarden und Zubehör, möblirt oder unmöblirt zu vermieten; auch kann die Wohnung getheilt oder auf Verlangen Stallung und Remise dazugegeben werden. 9882

Eine elegant möblierte Vel-Etage

in der Nähe des Kochbrunnens, bestehend aus Salon, Speisezimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, Küche, vollständig bis in's Kleinste comfortabel eingerichtet, ist Umstände halber für die Sommermonate zu einem mäßigen Preise zu vermieten. Näheres bei Carl Eichelsheim, Helenenstraße 28. 9848

Ein einfach möbliertes, freundliches Stübchen ist an etnen Herrn zu vermieten Mauritiusplatz 2, 3. Stock. 9945

Ein kl. möbl. Zimmer zu verm. Röberstr. 3, 5th., Dachst. 9889

Mansarde zu vermieten Louisenstraße 20, 2 Tr. h. 1. 9895

Mansarde mit Küche zu vermieten Häfnergasse 15. 9900

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bekanntmachung.

Wegen Abreise läßt Herr **Baron von Wolff** in der

Villa Parkstraße No. 8

seine nachverzeichneten Mobilien zc. durch den Unterzeichneten **hente Dienstag den 26. April, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend**, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, als:

Eine feine, eichenholz-geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in Buffet, Ausziehtisch, 12 Stühlen und Servierbrett zc., Sophas und Sessel, 1 Garnitur mit rothem Bezug, 1 nußbaumenes Buffet, 1 nußbaumener Ausziehtisch, 1 Chaise longue, 1 runder Salontisch in eingelegter Arbeit, Schreibtische, Chiffonniere, Waschlommoden, Toilettentische, und Nachtsche mit Marmorplatten, 1 Spiegelschrank, Fanteuils, Tabourets, Kippische, Commoden, vollständige Herrschafts-Betten mit Sprungrahmen, Rohhaarmatrasen und Keilen, Plumeaux, Kissen und Decken, sonstige vollständige Betten, eiserne Bettstellen mit Zubehör, Kinderbetten, 1 Visitenkartentisch, Etageren, einthürige und zweithürige Schränke, Wasch- und Nachtsche, Stühle, Handtuchhalter, Trumeautische, stumme Diener, 1 Spieltisch, Spiegel, Kleiderstöcke, 1 span. Wand, Vorhänge in weiß und bunt, Portieren, weiße Rouleaux, 1 großer Smyrna-Teppich, sonstige Zimmerteppiche, Vorlagen, fast neue Treppenläufer und Messingstangen, Lustres, Lampen, **2 antique sächsische Vasen (Pendants)**, **1 antique Schale**, **1 chinesische Schale**, **3 feine Reisenecessaires**, 1 Schreibtischgarnitur in feiner Bronze, 1 Nachuhr, Thermometer, Rippfächer, 1 großes Eßservice für 24 Personen, feine Gläser aller Art, Waschgarnituren, sonstiges Porzellan, eine vollständige Kücheneinrichtung, Küchenschrank, Anrichte, mehrere Tische, Küchengeräthe in Guß, emailirt, verzinkt und in Blech, sowie sämtliche sonstige Hausgeräthe zc. zc.

Die Gegenstände sind nur am Tage der Versteigerung anzusehen und findet Verkauf aus freier Hand nicht statt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

345

Gewerbeschule für Frauen und Töchter.

Beginn der Porzellanmalerei am 27. April, Vormittags von 10—12 Uhr.

9758

Frau S. von Eynern.

Vorhangs-Züll, Vorhangs-Spitzen und Vorhangs-Halter, Rouleaux-Kordel und Rouleaux-Fransen, Teppich-Fransen und Einfaßband empfiehlt

4232

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.



Fischhandlung Markt 12
u. tägl. auf dem Markt.

Sehr schönen Salm per Pfd. 2 Mk., im Ganzen etwas billiger, **Turbot, Zolot, Coles, Schollen, frische Schellfische**, sowie lebende **Rheinhechte, Karpfen, Aale**, ferner ganz frisch vom Fang **delicate Maifische und Backfische** empfiehlt

Krentzlin. 9855

Ein neuer, zweithüriger **Kleiderschrank** ist für 35 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition. 9818



Saalbau Lendle.

Dienstag den 26. April Abends 8 Uhr:

Brillant-Vorstellung

der jungen Bauberkünstlerin

Frl. E. Stengel,

mit theilweise neuem Programm.

Reservirter Sitz 2 Mk., erster Platz 1 Mk., zweiter Platz 50 Pf.

Morgen Mittwoch Nachmittags von 3—5 Uhr:

Extra-Vorstellung für Kinder

zu den halben Eintrittspreisen.

9464

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8^{1/2} Uhr: Probe für I. und II. Tenor. 75

Männer-Gesangverein „UNION“.

Heute Abend: Probe. Die activen Mitglieder werden gebeten, **sämmtlich und pünktlich** zu erscheinen.
Der Vorstand.

68

Die

Pariser Waaren

sind angekommen.

277

M. Wolf „Zur Krone“.

Spanische und alle andere Arten Spitzen,
spanische Spitzen-Fichus, Echarpes und Barben,
Gaze, Tulle und Tüll-Chenille für Schleier,
Bänder, Blumen, Federn, Stroh- und Basthüte,
Rüschen, Plissés (sehr dauerhafte), Passementrie und Knöpfe

empfehle ich in grosser Auswahl und nur guten Qualitäten zu festen, billigen Preisen.

V. Leopold-Emmelhainz,

32 Wilhelmstrasse 32.

9738

Heute

Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags 2—5 Uhr
findet im Auctionslocale **Schwalbacherstrasse 43** Freihand-
verkauf folgender Möbel statt: Betten, Kleiderschränke, runde,
ovale und edige Tische, Spiegelschränke, Kommoden, Wasch-
kommoden und Nachttische, Secretäre, Spiegel u. dgl.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

844

Waterländischer Frauen-Verein.

Manche brave und fleißige Frau wird durch die Pflege und
Wartung ihres Säuglings daran verhindert, ihrem nothwen-
digen Verdienst nachzugehen, wenn sie das Kind nicht über
Tag anderen, oft unzuverlässigen Händen anvertrauen will.
Der Vorstand des **Waterländischen Frauen-Vereins**
macht deshalb wiederholt bekannt, daß er in seiner „Krippe“,
d. h. Wilhelm-Augusta-Stift, Frankfurterstrasse 26, gesunde
Kinder bis zu 2 Jahren zur Wartung und Pflege annimmt
und zwar an den Wochentagen von Morgens 7 bis Abends
7 Uhr gegen Entrichtung von 10 Pfennig per Tag.

Anmeldungen nimmt entgegen Frau General **von Röder,**
Morigstrasse 28. 9862

Schulbücher,

Schreibhefte, Diarien etc.

bei

Julius Zeiger,

Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse. 9701

Verschiedene Bücher der höheren Töchterchule sind zu
verkauft Marktstrasse 32. 9822

Die in den hiesigen Lehranstalten eingeführten
Schulbücher
gut gebunden in
Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung,
314 27 Langgasse 27.

Sämmtliche

Schulbücher

sind vorrätzig in

H. Ebbecke's Buchhandlung
9333 (Kirchgasse 14).

Sämmtliche in allen hiesigen Schulen ein-
geführte 8841

Schulbücher,

sowie alle Hefte und sonstige Schulbedürf-
nisse in der

Hermann Schellenberg'schen
Buchhandlung,

Dranienstrasse 1, Ecke der Rheinstrasse.

Die Erhebung der diesjährigen **Gustav-Abolph-Collecte** ist dem Herrn **Heinrich Schäfer** von hier übertragen. Der Vorstand des Wiesbadener Zweigvereins bittet, die gute Sache dieses Vereins auch in diesem Jahre nach Kräften unterstützen und den Collectanten, wo er bescheiden anklopft, freundlich aufnehmen zu wollen. 9798

Israelitische Religionschule.

Der Unterricht für neu eintretende Schüler und Schülerinnen beginnt **Samstag den 1. Mai Nachmittags 2 Uhr.** Man wolle dieselben gefl. im Laufe dieser Woche bei dem Unterzeichneten anmelden.

Wiesbaden, den 25. April 1881.

9867 **E. Traub**, Religionslehrer, Taunusstraße 23.

Dienstag den 26. April Vormittags 10 Uhr:

Eröffnung der Ausstellung

der Gewinne der

Düsseldorfer Silberlotterie

im decorirten Saale des „Victoria-Hotel“.

Freier Eintritt.

Loose à 3 Mk. sind zu haben: Im Ausstellungssaale des „Victoria-Hotel“, bei den Herren **Ch. Limbarth**, Franzplatz 2, **de Fallois**, Langgasse 20, **J. Bergmann**, Langgasse 22, **J. Gottwald**, Marktstraße 13. 9741

Am 30. April a. c. Gewinnziehung der in der Serie gezogenen **Braunschweiger Loose**. Hauptgewinne **Mk. 150,000**, **Mk. 12,000** zc. zc. Niedrigster Gewinn **Mk. 69**. Loose hierzu à **Mk. 319** und nach Vorauszahlung des geringsten Gewinnes à **Mk. 250**, Halbe à **Mk. 125**, Viertel à **Mk. 62.50** und Zehntel-Antheile à **Mk. 25** bei

128 **Moriz Stiebel Söhne**, Bankgeschäft in Frankfurt a. M.

Am 1. Mai a. c. Gewinnziehung der in der Serie gezogenen **Bayerischen 100-Thlr.-Loose**. Hauptgewinne **Mk. 300,000**, **Mk. 48,000**, **Mk. 18,000** zc. zc. Niedrigster Gewinn **Mk. 300**. Loose hierzu à **Mk. 780** und nach Vorauszahlung des geringsten Gewinnes à **Mk. 480**, Halbe à **Mk. 240**, Viertel à **Mk. 120** und Zehntel-Antheile à **Mk. 48** bei

128 **Moriz Stiebel Söhne**, Bankgeschäft in Frankfurt a. M.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am Heutigen mein Geschäft als **Lünder** errichtet habe und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen. Bestellungen können auch bei Herrn **Karl Döring**, Goldgasse 16, gemacht werden.

Achtungsvoll

Friedrich Schweisguth, Lünder, Adlerstraße 60.

9868

Spizen

werden gewaschen und **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen und schön und billig besorgt **Webergasse 46, 1. Etage b.** 9901

Bücher für die **Realschule II. Ordn.** sind billig zu verkaufen **Mehrgasse 37, eine Stiege hoch.** 9756

Mahlschule für Weißzeug.

Beginn des Unterrichts vom **1. Mai** ab. Gründlichen Unterricht in allen Fächern des Weißzeugnähs. Anmeldungen in meiner Wohnung **Helenenstraße 9, Hinterhaus**, erbeten. 9783

Dina Jacob, geb. **May**.

Mehrere Schulbücher der höheren Töchterschule Classe IV und V zu verkaufen **Marktstr. 8 im Eigarrenladen.**

Bücher der höheren Töchterschule zu verkaufen **Hellmundstraße 25a, Bel-Etage.** 9668

Bücher der beiden Gymnasien und Realschule billig zu verkaufen **Walramstraße 35 b, 2 Tr. h.** 9831

Einige Schränke, Spiegel, 1 Tisch mit Marmorpl., 1 Wasch-, 2 Schlafstühle, 1 Teppich, 1 Reisefloffer, ein engl. Tafelservice, Kupfergeräthe, Stühle z. verk. **Adolfsallee 35, 2 Tr., v. 11—4 Uhr.**

Barz. Kanarienvögelchen zu verk. **Michelsberg 8.** 9875

Ein silbernes Armband,

Glieder mit eingelegten Steinen, wurde am Samstag im Theater oder auf dem Wege davon nach der **Karlstraße** verloren. Um gefällige Abgabe gegen Belohnung bei dem Portier im „**Rhein-Hotel**“ wird gebeten. 9864

Ein kleiner **Seidenpinscher** ist entlaufen. Abzugeben **Adolphstraße 10, Barterre.** 9849

Gefunden ein **schwarzer Ring** mit Stein und vollem Namen und Datum. Abzuholen **Adlerstraße 22, I.** 9777

Immobilien, Capitalien etc.

Villen und Häuser in Tausch gegen solche in Wiesbaden, als: Herrliche Besitzungen in **Dresden** und **Cassel** prächtigster Lage.

Villen in Homburg, Eoden und am Rhein. Schloß und andere Güter. Näheres bei 9898

C. H. Schmittus, **Adolphstraße 10.**

Haus, zunächst Curaal und Anlagen,

mit großen Garten-Anlagen, für Hotel garni, sehr preiswürdig. **C. H. Schmittus.** 9899

Villa, comfortable, mit 3 Morgen großem Garten, 75,000 Mk.

Schönes Landhaus bei Wiesbaden mit sehr großem Garten, 18,000 Mk.

Näheres bei **C. H. Schmittus.** 9899

Zu verkaufen:

Schloßgut, Hofgut, Waldgut, Hopfengut, Weingut, Rhein-

Insel, Burg am Rhein, Cur-Anstalt, Badehäuser, Hotels I. und II. Ranges, Restaurant, Café, Brodfabrik, Bierbrauerei, Schieferbruch, Kalt-Bruch, Sägemühle, Mahlmühle, Villen in und bei Wiesbaden, im Rheingau, herrlichste Villen am Rhein bei Lorch, St. Goarshausen, St. Goar, Boppard zc. Günstige Kaufgelegenheiten. Näheres bei C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 9905

Ein sehr rentables **Stellen-Nachweise-Geschäft** mit guter Kundschaft ist Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Näh. Bleichstraße 21, Part.** 9877
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Goldenes Lamm, Metzgergasse.

Heute Dienstag den 26. April Abends 8 Uhr: 9859

Tyroler National-Concert.**Neroberg.**Heute: Mehlsuppe, wozu höflichst einladet
9908 Peter Brühl.**Zum Erbprinzen.**Von heute an ausgezeichnetes Lagerbier
aus der Brauerei Henrich, Frankfurt a. M.
9872 D. Benz.**Neue Matjes-Häringe,****Kieler Bückinge,
Kieler Sprotten,
Brat-Bückinge.**

9825

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

**Neue Fischhalle**

Ede der Gold- & Metzgergasse.

Eingetroffen: Abgeschlachtete Karpfen per Pfd. 70 Pfg.,
Cablian, Seezungen, Steintutti, Zander, sehr schönen Salm,
im Ganzen per Pfd. 1 Mt. 50 Pfg., im Ausschnitt höher.
Maifische u. F. C. Hench, Hoflieferant. 154**Mainzer Fischhalle,**täglich auf dem Markt und
Schulgasse 4.Frisch eingetroffen: Sehr schönen Rhein-Salm per Pfd.
2 Mt., lebendfrische Maifische per Pfd. 60 Pfg., See-
zungen (Soles), per Pfd. 1 Mt. 60 Pfg., große Barsche,
Karpfen, Zander empfiehlt billiast A. Prein. 9891**Ungeheuerne Abfall-Röhren,**" Canalrahmen mit Deckeln,
" durchbrochene Platten,
" Dachfenstervorrätig zu billigen Preisen bei
9904

G. Schöller, Dogheimerstraße 25.

Eine große Badewanne, Spiegel und Küchenschrank zu
verkaufen Helenenstrasse 20. 9826

Ein eleg Kinder-Silwagen zu verk. Adlerstr. 7, Dachl.

Ein gr. Aushängeschild u. verk. Langgasse 4, 1 Tr. h.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 26. April. 91. Vorstellung. 141. Vorstellung im Abonnement.

Figaro's Hochzeit.

Römische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Graf Almabiva	.....	* * *
Die Gräfin, seine Gemahlin	.....	Frl. Voigt.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	.....	Herr Siehr.
Susanna, seine Braut	.....	Frau Reibet-Löffler.
Bartholin, Page des Grafen	.....	Frl. Muzell.
Bartholin, Ausgeherin im Schlosse des Grafen	.....	Frl. Weichlinger.
Bartholin, Arzt	.....	Herr Rudolph.
Bartholin, Musikmeister	.....	Herr Warbeck.
Don Gusmann	.....	Herr Japf.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Onkel der Susanna	.....	Herr Dornetow.
Bartholin, seine Tochter	.....	Frl. Hempel.
Bauern und Bäuerinnen, Bediente, Jäger.	.....	
Graf Almabiva	.....	Herr Setteforn.

von der deutschen Oper in Rotterdam, als Gast.
Anfang 8 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Lucia von Lammermoor.

Tages-Kalender.Die permanente Curhaus-Kunstaussstellung im Pavillon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitui v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062
Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an
griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von
2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr
und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Dienstag den 26. April.

Königliches Real-Gymnasium. Beginn des Sommersemesters.

Realschule II. O. Morgens 7 Uhr: Beginn des Unterrichts.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Brillant-Pauper-Vorstellung des Frl. E. Stengel Abends 8 Uhr im „Saalbau
Lenke“, Friedrichstraße.

Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für den 1. und 2. Tenor.

Männergesangsverein „Union“. Abends: Probe.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 23. April.) Nach mehreren
Hörstfrevelsachen erledigte sich die angelegte Verhandlung gegen einen
hiesigen Dr. med. wegen Polizeilübertretung durch Zurücknahme des Einspruchs
gegen die erlassene polizeiliche Strafverfügung. — Von der Anklage, aus
straßenwärts belegenen Fenstern ihrer Villa Bettzeug zum Lüften ausge-
legt zu haben, wird eine hiesige Rentnerin freigesprochen, da jenes Fenster
nicht nach einer angebauten Straße geht. — Vier Wehrpflichtige sind des
unbefugten Auswanderns beschuldigt. Einer derselben aber hat für sich
geltend gemacht, daß die Strafanstalt Breitenau, die ihn zur Zeit in ihren
Mauern hat, im Grunde nicht zum Auslande gehöre; es erfolgt daher in diesem
Falle Freisprechung, während die drei weiteren Emigranten mit je 100
Mark Geldstrafe event. 10 Tagen Gefängnis belegt werden. — Ein Wirth
aus Rumbach, dessen beide Schafe, weil er es an der pflichtmäßigen Auf-
sicht hat fehlen lassen, in einem fremden Garten sich bene gehalten haben,
wird mit 1 Mark Geldstrafe event. 1 Tage Haft wegen Weidfrevels be-
straft. Die Weidensart „schuldblos wie ein Lamm“ sinkt durch diesen Fall
entschieden im Course. — Durch Vertagung erledigt sich die Verhandlung
gegen einen Tagelöhner von hier wegen Mißhandlung. — 5 Mark Geldstrafe
event. 1 Tag Haft treffen einen Kutscher von hier, weil er mit einem be-
ladenen Stofkarren in starkem Trabe den Michelsberg hinunter und durch
die Marktstraße gefahren ist. — Vor dem Geis gilt kein Ansehen der
Person, und einen so ähnlichen ideellen Begriff mag sich auch wohl der
Herr Feldhüter von Rumbach von der Strafsache selbst machen. Um den
Spruch: „Wenn Zweie dasselbe thun, so ist es nicht dasselbe.“ hat sich
wenigstens der Beamte recht hübsch herumgewunden bei dem folgenden
Vorfall. Ein Landmann und Gemeinderathsmittelglied von Rumbach
machte sich am 17. Februar c. auf einem Grundstücke seines leiblichen
Bruders einen Zweischenschnitzling aus und verpflanzte denselben auf
sein eigenes Besitzthum, und zwar, nachdem er vorher den 25jährigen
Sohn seines Bruders, der dessen Deconomie besorgt, um Erlaubniß ge-
beten hatte. Dieser „Entwendung“ hatte der Feldhüter zugesehen, und nun
begab er sich zu dem Bruder des Thäters. „Haben Sie jemand Fremden
Erlaubniß gegeben, auf Ihrem Acker Bäume zu holen?“ fragte er pfiffig,
denn es galt, einen Verbrecher zu entlarven. Ahnungslos verneinte der
Landmann, der mit seinem Bruder auf dem besten Fuße steht, diese Frage.
Seine Gegenfrage, ob denn Jemand dies gethan habe, wurde bejaht, die
Erfundigung nach der Person des Thäters aber mit den Worten abge-
fertigt: „Das wird sich finden“. Gleich darauf zeigte der Feldhüter den
„Frevler“ beim Bürgermeister an. Selbstverständlich erfolgte Freisprechung
des Angeklagten von der Beschuldigung des Feldfrevels. — Der Wider-
spruch einer nicht erschienenen Tagelöhnersfrau gegen einen gerichtlichen
Strafbefehl wird, ohne in die Verhandlung einzutreten, verworfen. —
Vertagt wird die Verhandlung gegen einen hiesigen Dienstmann wegen
Übertretung der Dienstmannsordnung. — Gegen einen Bierbrauergesellen
aus Wölflingen (Bahrn) ergeht freisprechendes Erkenntniß von der Anklage
des Bettelns, während ein Schlossergeselle aus Herford (Westphalen) wegen
dieser Übertretung 5 Tage Haft zu verbüßen hat. — In der Privatklage
zweier hiesigen Gelehrten wird der Beklagte wegen Verleumdung in drei
Fällen zu 60 Mark Geldstrafe event. 6 Tagen Haft verurtheilt. Daß die
Verleumdung eine öffentliche gewesen, nimmt der Gerichtshof nicht an.

* (Militärische Personal-Nachrichten.) Bei der Cabetten-
Vertheilung von 1881 sind zugetheilt dem 1. Nass. Inf.-Regmt. No. 87
Cabett Freiherr v. Bönigk, dem 2. Nass. Inf.-Regmt. No. 88 Cabett
Meibauer als Charact. Portepäpfehrichs und dem Rhein. Drag.-Regmt.
No. 5 Port.-Unteroff. Diebel als Sec.-Lieut.

* (Herr Dr. von Langenbeck, Wehrme Obermedizinalrath und
Generalarzt, ist hier angekommen und im Hotel du Nord abgestiegen.

+ (Kassenschluß.) Wegen des Jahresabschlusses ist, wie uns mit-
getheilt wird, die hiesige Königl. Steuerkasse II am 28., 29. und 30. April
für das Publikum geschlossen.

* (Altisraelitische Cultusgemeinde.) Bei der am Sonntag
stattgefundenen Wahl des Vorstandes der altisraelitischen Cultusgemeinde
wurde zum Vorsitzenden Herr Abraham Stein wieder- und zum
Schriftführer Herr Louis War neugewählt.

+ (Ausstellung.) Heute Dienstag wird im großen Saale des
hiesigen „Victoria-Hotels“ die unentgeltliche Ausstellung der Gewinne der

Düsseldorfer Silberlotterie eröffnet. Diese Lotterie, deren erste Serie von 50,000 Loosen mit 1068 Gewinnen im Gesamtwerthe von 60,000 Mark im vorigen Jahre abgesetzt ist und deren zweite gleiche Serie jetzt aus gegeben wird, enthält unter den 1068 Gewinnen neben zahlreichen Gegenständen des praktischen Bedarfs eine Anzahl künstlerisch ausgeführter Arbeiten theils nach vorzüglichen neuen Entwürfen, theils nach antiken und mittelalterlichen Mustern. Sie wird zum Zwecke der Errichtung und Ausstattung eines Palmenhauses im Düsselbörser Flora-Garten einem durch opferwillige Beiträge der Düsselbörser Bürgerschaft vor einigen Jahren geschaffenen Stabliaments verankaltet und ist auch für die Provinz Hessen-Nassau genehmigt.

* (Fremden-Verkehr) per 24. April laut „Bade-Blatt“ 12,174 Personen.

* (Waldbbrand.) Verflohenen Sonntag Nachmittag entstand am Abhange des „Kellerstopf“, wie es scheint, durch das vielfach gerügte achtlose Begreifen eines noch brennenden Streichhölzchens, ein Waldbbrand. An dem vielen dünnen Laub und Reissig reichliche Nahrung findend, hätte derselbe leicht größere Dimensionen annehmen können, wenn es nicht dem energischen Einschreiten einiger Wiesbadener Herren gelungen wäre, das Feuer zu erlöschen, die dasselbe größeren Schaden anrichten konnte.

* (10-jährige Gedenkfeier des Frankfurter Friedens.) Im Nachstehenden theilen wir den Wortlaut des Programms der 10-jährigen Gedenkfeier des Frankfurter Friedens mit, wie dieselbe in Frankfurt a. M. begangen werden soll. Sonntag den 8. Mai: Morgens von 7 Uhr ab Empfang der mit den Eisenbahnen von auswärts kommenden Kriegervereine und Selektion derselben nach dem Festplatz. Von 9–11 Uhr Eröffnung der Congregierung; Begrüßung der Delegirten durch einen Vertreter der Stadt und durch den Ehrenpräsidenten der Kriegerkameradschaft Herrn Oberst a. D. Schall. Sitzungslocal im Römer. Um 11 Uhr Festzug vom Mainquai ausgehend durch die Fahrgasse, Zeil, über den Hofmarkt durch die Kaiserstraße, Friedensstraße und GutsMuthsstraße nach dem Festplatz: früherer kaiserlicher Park. Dasselbst kurze Ansprache und Begrüßung der Festtheilnehmer; dann Pause bis Nachmittags 3 Uhr. Von da ab Concert zc. auf dem Festplatz (Kapelle des 81. Regiments) nach besonderem Programm. Montag den 9. Mai: Nachmittags 3 Uhr Festbankett im Zoologischen Garten. Abends von 7 Uhr ab: Concert auf dem Festplatz. Dienstag den 10. Mai: Vormittags 10 Uhr Gedächtnisfeier am Kriegerdenkmal auf dem Peterskirchhofe. Nachmittags von 3 Uhr ab: Volksfest auf dem Festplatz.

Kunst und Wissenschaft.

— (Das Orgel-Concert) des Herrn A. Walb, welches, wie wir bereits mittheilten, Ende dieses Monats stattfinden sollte, mußte verschoben werden, da Herr Reichler in der nächsten Zeit durch die Oper abzugehen in Anspruch genommen ist.

* (Das Trauerspiel „Stauf“ von Anton Volmar), das von der Frankfurter Preis-Commission zur Aufführung empfohlen worden, hat am Stadttheater in Frankfurt seine erste Darstellung erlebt. Das Publikum verhielt sich, wie die „Frankf. Pr.“ sagt, ablehnend gegen das Stück, erwieß sich aber dankbar für die gelungene Darstellung, für die correcte und sorgfältige Inszenierung. Die zweite zur Aufführung empfohlene Tragödie, „Die Patrizierin“ von Richard Vos, geht in etwa zehn Tagen in Scene.

Aus dem Reiche.

— (Das Reichspostamt) veröffentlicht Folgendes: „Es ist wiederholt bemerkt worden, daß Unterbeamte der Orts-Postanstalten sich gestattet haben, bei den Liebergaben an den Bahnpostwagen auf den Perrons der Bahnhöfe in Uniform Tabak zu rauchen. Die Kaiserl. Ober-Postdirectionen und Postanstalten werden veranlaßt, gegen diese Ungehörigkeit mit aller Strenge vorzugehen, und, wenn abermals Fälle der obigen Art vorkommen sollten, gegen die Schuldigen nachdrückliche Geldstrafen zu verhängen. Daß auch Beamte die erwähnte Ungehörigkeit begangen hätten, ist erstreulicher Weise nicht wahrgenommen worden.“

— (Die Reichspostbehörde) hat bekanntlich in jüngster Zeit Briefmarken herstellen lassen, die durch ihre leicht zerstörbare Farbe u. s. w. eine Garantie dafür bieten, daß sie nicht mißbräuchlich nach dem Gebrauch von dem Stempelabdruck befreit und von Neuem verwendet werden können. Daß es wirklich an der Zeit war, den Versuch zu steuern, abgestempelte Postmarken wieder in Cours zu setzen, ergibt sich aus der beglaubigten Mittheilung, daß innerhalb der drei letzten Jahre allein im Reichspostgebiet wegen betrügerischer Verwendung bereits gebrauchter Freimarken in rund 1800 Fällen Verurtheilungen zu insgesammt 4000 Mark Geldbuße und 32 Tagen Gefängnis stattgefunden haben. Man geht wohl nicht fehl, wenn man annimmt, daß die Briefmarkensammelsucht (zu wohlthätigen Zwecken u. dergl.) diese betrügerischen Versuche bisher begünstigt hat.

— (Zum Weinhandel.) Die französische Regierung hat auf amtlichem Wege die Mittheilung nach Berlin gelangen lassen, daß ihrerseits Anordnungen getroffen seien, um den Vertrieb von Weinen, einheimischen wie fremden, welche eine Menge von mehr als 2 Gramm schwefelsaures Kali auf das Liter enthalten, vom Monat August d. J. ab in Frankreich zu verhindern. Mit dieser Mittheilung zugleich wurde der Wunsch ausgedrückt, daß im Interesse aller Betheiligten jene Maßnahme in Deutschland zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden möchte. Der

Handelsminister hat den Handels-Vorständen die betreffende Mittheilung zugehen lassen.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Congreß des Vereins deutscher Bahntechniker in Dresden.) Am 18., 19. und 20. d. M. tagte zu Dresden der zweite Jahres-Congreß des oben genannten Vereins, welcher sich die Aufgabe gesetzt hat, seine Mitglieder durch Austausch der gegenseitigen Erfahrungen, Vorträge und Demonstrationen über die neuesten Errungenschaften ihrer Kunst orientirt zu erhalten, unter dem Vorstehe des Vereinspräsidenten Herrn Jaentzsch (Berlin). Der Congreß hatte etwa 300 Theilnehmer aus allen Theilen Deutschlands. Se. Majestät der König von Sachsen über sandte per Elbboten von Streelen aus der Versammlung ein eigenhändiges Schreiben mit besten Glückwünschen. Se. Durchlaucht der Reichsfürst Herr Bismarck gab telegraphisch seinen wohlwollendsten „Einsparungen“ Ausdruck. Die Arbeiten des Congresses widelten sich bei der gehobenen Stimmung der Theilnehmer leicht ab und mit großer Befriedigung lassen sich auch auf diesem Gebiete eine Reihe glänzender Erfolge constatiren. Auf Antrag des Herrn S. Krane (Wiesbaden) wurde Frankfurt a. M. als nächster Versammlungsort einstimmig angenommen.

Vermischtes.

— (Reiterfest in Meß.) Am 18. April ging in Meß in der festlich decorirten Reithahn des Preussischen Dragoner-Regiments Nr. 10 ein großartiges Reiterfest in Scene. Dasselbe war ursprünglich als eine Vorfeier des Geburtstages des Kaisers beabsichtigt, erlitt jedoch durch die vierwöchentliche Armeetrainer Aufschub bis zu Ostern. Außer dem genannten Regiment wirkten, wie der „R. Z.“ berichtet wird, bei der Ausführung noch das 1. Hannover'sche Dragoner-Regiment No. 9 und das 3. Rheinische Infanterie-Regiment No. 29 mit. Vor einem zahlreichen und ausgewählten Publikum gelangte nun folgendes Programm zur Aufführung. Das Ganze eröffnete ein feierlicher Ein- und Umzug des Offizier- und Unteroffiziercorps des 10. Dragoner-Regiments, 84 Pferde zählend und durch diese Zahl das Alter unseres Kaisers andeutend. Die Reiter erschienen in der schönen Paradeuniform des Regiments und durchzogen unter den Klängen eines feierlichen Marsches die Reithahn. Hierauf folgte sofort ein Mandör, geritten von 16 Unteroffizieren des vorgenannten Regiments, zur Hälfte auf Schimmel, zur Hälfte auf Rapen, ebenfalls in Paradeuniform. Das Ganze wurde mit solcher Präcision und so schöner Haltung der Pferde ausgeführt, daß es sowohl für den Kenner wie für den Laien ein Bild vollendeter Reitkunst darbot und den reichen Beifall, der ihm zu Theil wurde, in vollem Maße verdiente. In angenehmer Abwechslung reichte sich an diese Leistung eine Voltige, die theils von Dragonern, theils von Offizieren der Garnison, die die Central-Turnanstalt in Berlin besucht haben, ausgeführt wurde. Von manchem komischen Intermezzo unterbrochen, zeigten die Turner in geschmackvollen Costümen erkaunliche Sachen an Querbaum, Sprungkasten und Voltigirbank. Jetzt folgte eine der schönsten Nummern des Abends, eine Fahrtschule, geritten von einem Rittmeister des 9. Dragoner-Regiments. Selbst in das Costüm eines englischen Postillons gekleidet, führte er drei zierliche Schimmel voreinander gespannt in Trab, Schritt und Galopp in den schönsten Schlangenlinien in der Bahn vor und errang mit dieser wahrhaft künstlerischen Leistung stürmischen Beifall. Vor die nun folgende Quadrille der Offiziere des 29. Infanterie-Regiments schob sich eine drastisch-komische Aufführung des Schiller'schen Gedichts „Der Handschuh“, welche die Lachmuskeln des Publikums stark in Bewegung brachte. Die genannte Quadrille wurde von 8 Offizieren in der alten bergischen Tracht des Regiments geritten und mit großer Genauigkeit im Trab durchgeführt, ohne daß ein Pferd in Galopp gefallen wäre. Auch das Musikcorps des Regiments, welches den Reitern voran in die Bahn einzog, trug die leibblame Uniform, welche das Regiment als ehemals Bergisches getragen hat. Die erste Abtheilung des Programms erhielt nun einen komischen Abschluß durch die Vorführung eines in Freiheit dressirten Elephanten, der besonders, als er sich in munterem Volkstempo aus der Bahn entfernte, ungeheure Heiterkeit wachrief. Gleich die erste Nummer der zweiten Hälfte des Programms bildete eine Quadrille, welche 16 Offiziere des 9. und 10. Dragoner-Regiments, je 8 in der Uniform der Reuther Dragoner und Sechslitz-Kürassiere, ritten. Auf vorzüglichen Pferden führten dieselben in schneidigem Galopp recht schwierige Bienen aus und boten so ein lebhaftes und wahrhaft cavalleristisches Bild, welches seine Wirkung auf das Publikum nicht verfehlte. Raum hatte hierauf ein komisches Intermezzo „Der todte Kamerad“ geendet, so sprengten 3 Offiziere des 9. Dragoner-Regiments in Jockey-Costüm in die Bahn. Sofort begann ein in seinen einzelnen Theilen wunderbar schön gerittenes und von der Wendigkeit und Geschicklichkeit von Mann und Pferd zeugendes jeu de rose, welches jedenfalls mit zu den besten Nummern des sehr reichhaltigen Programms gehörte. Wiederum folgte dem ersten Reiterstück eine komische Darstellung, indem die Vorgänge in dem Atelier eines Photographen unter andauernder Heiterkeit der Zuschauer in der gelungensten Weise vorgeführt wurden. Den Schluß des ganzen Festes bildete eine Parforcejagd, die von 20–30 Offizieren geritten wurde, unter persönlicher Anführung des Commandeurs des zehnten Dragoner-Regiments.

* **Schiffs-Nachrichten.** Dampfer „Gimbia“ von Hamburg am 22. April in New-York und Dampfer „Strasbourg“ von Bremen am 22. April in Baltimore angekommen.

Druck und Verlag des H. Schellenberg'schen Hof-Verlags-Vertriebs in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. März 1881 dem Leihhause dahier verfallenen und am 11. April 1881 versteigerten Pfändern No. 38190 39608 39634 39635 39643 39669 39676 39750 39761 39772 39832 39880 39934 39988 39994 40017 40028 40039 40060 40081 40119 40120 40121 40201 40208 40218 40219 40228 40229 40230 40234 40235 40236 40241 40263 40265 40266 40269 40282 40295 40314 40339 40343 40362 40373 40391 40415 40449 40481 40517 40532 40553 40557 40585 40614 40630 40634 40636 40641 40659 40678 40689 40699 40741 40744 40754 40756 40803 40873 40874 40876 40892 40913 40930 40936 40950 40953 40978 40998 41021 41039 41041 41045 41061 41090 41101 41102 41103 41113 41115 41117 41128 41142 41156 41160 41175 41184 41203 41210 41268 41288 41289 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die bis zum 11. April 1882 nicht erhobenen Beträge der Leihhauskasse anheimfallen.

Wiesbaden, den 23. April 1881.

Der Vorsitzende der Leihhaus-Commission.
G. Stritter.

Höhere Töchterschule.

Aufnahmeprüfung: Montag den 2. Mai Vormittags 8 Uhr. Die Anmeldungen, bei welchen für Classe IX der Geburts- und Impfschein, für die übrigen Classen der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen sind, nimmt der Unterzeichnete Donnerstag den 28. und Freitag den 29. April Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr in seiner Wohnung, Louisenstraße 26, entgegen. **Beginn des Sommersemesters:** Dienstag den 3. Mai Vormittags 9 Uhr.
Director **Weldert.**

Notizen.

Heute Dienstag den 26. April, Vormittags 9½ Uhr:
Versteigerung von feinen Mobilien zc., in der Villa Parkstraße 8. (S. h. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Mobilien zc., in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)
Versteigerung verschiedener Mobilien, Bilder zc., in dem Hause Schulgasse 8. (S. Tagbl. 95.)

3 Bahnhofstraße 3.

Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl und zu billigen Preisen,
Bege- und Rasenwalzen, Rasen-
Mähmaschinen,

Klappstühle

per Stück Mk. 3 8719

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.



liefert

C. Reuter, Tapezirer, Louisenplatz 7,

bringt bei Beginn der Saison sein Geschäft in empfehlende Erinnerung. Außer allen sonstigen in dies Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung geschmackvoller und solider Ausführung bei mäßigen Preisen mache ganz besonders auf meine Spezialität in **Anfertigung moderner Decorationen** aufmerksam, wovon auf Wunsch Zeichnungen oder Lambrequins in natürlicher Ausführung vorgelegt werden können.

Auch lasse **Gardinen** nach eigener Methode **waschen und plätten**, wonach neue Tüllgardinen, die beim Waschen eingegangen, ihre ursprüngliche Länge wieder erhalten. 7276

Röderstraße 6, Hinterhaus, ist eine **hochfeine** zu verkaufen; ferner wegen Mangel an Raum **1 Sopha** mit **4 Stühlen** zu **84 Mark.** 9772

Kronthaler Apollinis

Brunnen, Bad Kronthal im Taunus
alkalisch salinischer Sauerling

== München Genua 1880 Sydney Brüssel ==

== Fünf goldene Medaillen u. erste Preise ==

als qualitativ gehaltreichstes (Chlornatrium 3,5419 auf 1000 Theile)
gesundheitsförderndes Sauerwasser von den ersten Autoritäten
durch zahlreiche Original-Atteste empfohlen.

Haupt-Agent: **Wilhelm Michel,**

Wellritzstrasse 17 in Wiesbaden.

Verkaufsstellen sind bei den Herren **A. Schirg**, Schillerplatz 1; **Franz Blank**, Bahnhofstrasse, Ecke der Louisenstrasse; **F. Urban**, Langgasse 11; **Gg. Bücher**, Wilhelmstrasse 18; **C. Seel**, Karlstrasse 22; **Wilhelm Müller**, Bleichstrasse 8; **Fr. Helm**, Hellmundstrasse 29a; **C. Wald**, Röderstrasse 29; **Ph. Eifert**, Schulgasse 9; **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9; **Braun**, Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse; **P. Freißen**, Friedrichstrasse 28; **Ph. Nagel**, Neugasse 7; **A. Brunnenwasser**, Webergasse 34; **Ph. Hendrich**, Dambachthal 4; **F. Strasburger**, Kirchgasse 12; **C. Thaler**, kleine Burgstrasse 12; **J. Haub**, Mühlgasse 13; **Dorn**, Helenenstrasse 22, sowie bei Fräul. **M. Wolff**, Manergasse 3. 9737

Naturalien,

Schmetterlinge, Käfer, Muscheln, Corallen zc.,

Aquarien und Terrarien,

lebende Thiere,

Vögel und Vogelfutter, Cigarren

Wilh. Birk, Neugasse 15.

bei

3 Bahnhofstraße 3.

3 Bahnhofstraße 3.

Hydraulische

Universal-Patent-Badeöfen

(D. R.-P. No. 39,479),

mit und ohne Wasserleitung zu benutzen, sowie
Badewannen verschiedener Größe. Schnellste



Erwärmung des Badewassers, keine Verunreinigung desselben. Brennmaterial ca. 4 Pf. Zimmer-Donche-Apparate bester Construction.

Garantie, billigste Preise.

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

8715

Kronen-Hummer,

das Beste, was davon existiert,
 1/2 Büchse 2 Pfd. 1/2 Büchse 1 Pfd. 1/4 Büchse 1/2 Pfd.
 2 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 30 Pf., 75 Pf.,
 bei 12 Büchsen und mehr billiger, sowie alle Sorten einge-
 machter Gemüse und Früchte empfiehlt

Joh. Braun, Conservenfabrik

337 in Rombach bei Mainz. (A. octo. 216.)

Neue Lissaboner Kartoffeln 9304
 empfiehlt billigt **Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Kopfsalat fortwährend frisch zu haben bei **Baumann.**
 Adolphsallee, vor der Göttestraße. 9599

H. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Kengasse 1, Kengasse 1,

empfehlte seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller
 Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in
 allen Arten von Rämmen, als: Frisir-, Staub-, Taschen-,
 Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdebäume, Fensterleder, Cocos-
 matten, Schwämme, Federbecken, Borstenabstauber u. zu den
 billigsten Preisen. 6675

Neue gut gearbeitete Polstermöbel, als
Schlafdivan, Chaiselongues, Cau-
souse nebst Sessel und Stühlen, ganz überpolsterte
Garnituren, sowie verschiedene einzelne Sessel
preiswürdig zu verkaufen.

Theodor Sator, Tapezirer,
 4846 **5 Louisestraße 5.**

Dachpappe bester Qualität in Rollen von 16 □-Meter
 351 empfiehlt billigt **August Koch, Mühlgasse 4.**

Farben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,
Fußbodenlacke in diversen Farben, sofort trocknend,
Leinölfirnis (gekocht Leinöl), zum Anstrich der Fußböden,
Stahlspeiche zum Reinigen der Parquetböden,
Parquetbodenwische, geruchlos und rasch trocknend,
Pinsel in allen Sorten

empfehlte die Material- und Farbwaren-Handlung von
 5334 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Farben, Fußbodenlacke, Firnisse,
Bodenwischen, Pinsel u.

empfehlte **A. Cratz, Langgasse 29. 6447**

Schöner, gelber Heßler Gartenfies
 ist zu haben bei **Aug. Momberger,**
 7043 **Moritzstraße 7.**



Verkauf von Pferden

(4- und 5-jährige) zum Reiten und Fahren.
 Näh. Expedition 9535

Neue, vollständige Betten von 125 Mark an und
 höher zu verkaufen **Kirchgasse 23. 9370**

Ein sehr schöner, fast neuer Reisepelz zu verkaufen.
 Näheres bei Herrn **Vollmar, Lounusstraße 23. 1816**

Alleen

werden ca. 100 Etr. abgegeben auf der **Kupfermühle. 9751**

Parzer Fahren b. abgegeben **Ellenbogengasse 9. 9656**

Einladung zum Abonnement auf die

Allgemeine Hausfrauen-Zeitung,

Wochenchrift für häusliche Erziehung und das gesamte Hauswesen,
 herausgegeben und verlegt von Meta Dieckhoff.

III. Jahrgang.

Die Zeitung erscheint seit Januar 1881 in zwei Ausgaben.

Große Ausgabe.

Preis pro Quartal:
 für Köln . . . Mk. 2.50,
 „Deutschland u. Oesterreich“ 3.—,
 „das Ausland“ 4.—.
 Ausgabe auf hochfeinem Papier.
 Durch Post, Buchhandel und
 unsere Expedition zu beziehen.

Kleine Ausgabe.

Preis pro Quartal Mk. 1.—.
 Sie ist ein Auszug aus der großen
 Ausgabe mit Fortlassung des ganzen
 novellistischen Theils.
 Ausgabe auf gew. Zeitungspapier.
 Nur durch die Post zu beziehen, wo
 man alle Bestellungen aufgeben möge.

Die Tendenz der „Allgemeinen Hausfrauen-Zeitung“ hat sich seit der
 Zeit ihres Bestehens den Beifall aller gebildeten Kreise zu erwerben gewöhnt
 und sich in viele tausende von Familien Eintritt verschafft, wo sie überall
 zum unentbehrlichen Hausfreunde geworden ist. Sie widmet sich zunächst
 der häuslichen Erziehung, die ja zum weitaus größten Theile in den Händen
 der Mutter liegt. Hierfür ist sie bemüht, die dem fortschreitenden Zeitgeiste
 angepassten Vorträge zu fördern und den Hausfrauen mit Rath und
 That zur Hand zu gehen. Dann soll die Zeitung in allen häuslichen An-
 gelegenheiten den Frauen eine treue Beraterin sein, über Gesundheits-
 pflege, über Küche und Keller, kurz über alles, was der Hausfrau wissen-
 werth ist. Zur besonderen Annehmlichkeit dient der „Briefkasten“, in
 welchem den Lesenden über alles auf das Haus bezügliche die eingehendste
 Beantwortung zu Theil wird. Die tüchtigsten und beliebtesten Schrift-
 steller und Schriftstellerinnen sind für das Unternehmen gewonnen und
 liefern ihre besten Beiträge.

Verschiedene politische Zeitungen haben unser Blatt als Sonntags-
 Beilage gewählt und diesem Umstande verbannt die kleine Ausgabe ihre
 große Auflage und ihren schnellen Aufschwung.

Durch die außergewöhnliche Verbreitung, die der Zeitung bis jetzt zu
 Theil geworden, waren wir in der Lage, sie zu vergrößern und haben ihr
 eine Beilage gegeben, die jede Woche eine ausgewählte Anzahl von Mode-
 bildern nebst erklärendem Text bringt. Außerdem auch bieten wir Hand-
 arbeits-Vorlagen und Wäsche-Gegenstände.

Unser Atelier, das mit den allernuesten Maschinen und Einrichtungen
 versehen ist und unter der Leitung tüchtiger Fachleute steht, liefert alle
 Muster in kürzester Frist und mit der größten Promptheit. — Die Preise
 der Schnittmuster werden wir auf ev. Anfragen gern mittheilen, dieselben
 sind sehr niedrig gestellt. Den bestellten Schnittmustern fügen wir noch
 einen besonderen Abzug des Bildes auf weißem Papier bei. Sowohl die
 große wie die kleine Ausgabe erscheint mit Modebeilage.

Köln. Redaction der Allgemeinen Hausfrauen-Zeitung.

Kohlen.

La Ofenkohlen — Ruß- und Stückkohlen — Holz-
kohlen — Briquetts — Anzündholz empfiehlt
 351 **August Koch, Mühlgasse 4.**

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
 5296 **Otto Laux, Alexandrasstraße 10.**

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird
 schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 8940

Neun Stück eiserne Fenster, 8' hoch, 4' breit (je mit
 einem Flügel von 8 Scheiben), billig zu verkaufen. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 9666

Möbel, als: Kleiderschränke, Kommode, Waschkommode (tann.
 und nußb.), Nachtschränke, Bettstellen (tann. und nußb.), Kanape,
 4-eckige Tische 1 Schreibpult zu verk. **Kirchstraße 2, 1 St. h. 9769**

Ein **kleiner Kleiderschrank** zu verk. **Hömerberg 32. 9760**

Zwei eiserne Gartenstühle und ein **Tisch** zu verkaufen
Moritzstraße 24. 9632

Diamanten zum Glas schneiden, **Spiegel** in großer Aus-
 wahl empfiehlt **M. Offenstadt, 9 Bleichstraße 9. 9746**

Eine junge **Engländerin** wünscht für kürzere oder längere
 Zeit Aufnahme in einer anständigen Familie, wo sie gegen
 freie Station die englische Sprache und Conversation lehren
 würde. Gef. Offerten unter **F. S. 18** an die Expedition d. Bl.
 erbeten. 9573

Gutae Herren zum guten, billigen Privat-Mittags-
tisch gesucht. Auch wird **Essen über die Straße**
 gegeben. Näh. **Höderstraße 29, Parterre. 9180**

Am glücklich!

Schon Mancher hat zwar Werthschaft gefiehet
Und dabei war er selber angeschmiert.

9833

Wer's was, werd's wisse.

Eine durchaus perfekte **Kleidermacherin**, in diesem Geschäft viele Jahre thätig gewesen, verfertigt von den einfachsten Kleidern bis zu den feinsten Costümes schön und billig; auch werden Kleider modernisirt. Näh. Hellenenstraße 22, 1. St. 7372

Unterricht.

Ein junger Mann wünscht **französische und englische** (Convers.) und **italienische** (Grammatik) **Stunden** zu nehmen. Es ist einerlei, ob alle Fächer bei einem oder mehreren Lehrern. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter B. P. No. 2 beliebe man an die Expedition d. Bl. zu richten. 9848

Unterricht in der engl. Sprache und für Engländer deutschen Unterricht wird erteilt **Launusstraße 18.** 790

Ein Secundaner des Gel.-Gymnasiums erteilt **Nachhülfsstunden.** Adressen unter M. N. in der Exped. erbeten 9340

Gesucht wird eine **geprüfte Lehrerin**, um ein 8 jähriges Mädchen mehrmals wöchentlich zu unterrichten. Adressen und Preisangabe sub A. H. 407 postlagernd. 9745

Als Concertsängerin mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünsche ich gegen mäßiges Honorar **Gefang- und Klavier-Unterricht** hier selbst zu erteilen. Empfehlungen des Herrn Musik-Director Ferd. Hiller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Zutreffen von 11 bis 1 Uhr Mittags in meiner Wohnung **Moritzstraße 16, Parterre links.** **Emilie Kiepenheuer.** 2842

Eine Dame, Schülerin Stockhausen's, erteilt **Gefang-Unterricht.** Näheres **Karlstraße 38, 2 Tr. h.** 4171

Klavier-Unterricht erteilt in und außer dem Hause **Louise Schindling**, Hellenenstraße 9, Bel. Etage. 9430

Buchführung. Unterricht erteilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 2027

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau **Dranienstraße 23.** 2032

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 997

Ein **Herrschaftshaus** mit Seitenbau, großer Cementwaarenfabrik, Stallung, Remise und Garten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 8683

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mitteilung. **C. H. Schmittus**, Adolphstr. 10. Das **Haus** Nerostraße 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Frau **Martini**, Mauergasse 15. 15099

Ein herrschaftliches **Landhaus**, mittlerer Größe, mit Stallung, Remise und Garten, in guter Lage, ist wegzugshalber sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter G. L. 2 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. 98



Zu verkaufen: **Villa** mit großem, schattigem Garten, abreisehalber; **Haus** mit Mezaerei; **Haus** mit gutem Speisereigenschaft, rentabel. Kostenfreie Vermittelung durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 9221

Vorteilhafter Hauskauf. Familien-Wohnung frei.**C. H. Schmittus. 7330****Villa Frankfurterstraße 6**

zu verkaufen oder auf eine Reihe von Jahren zu vermieten. Dieselbe enthält 23 Zimmer und Zubehör und ist von einem schattigen Garten umgeben. Näheres daselbst, eine Treppe hoch. 9759

Ein Geschäftshaus mit Laden

zum Alleinbewohnen in günstiger Lage preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 9785

Sonnenberg. Ein zweistöckiges, massiv gebautes **Haus** mit 9 schönen Zimmern, Küche und Waschküche im Souerrain, sowie einem Garten, circa 15 Rth. enthaltend, nahe den Anlagen, ist mit 1000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres vor Sonnenberg **Adolphstraße No. 168.** 6218

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee

No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 8925

Eine herrschaftliche **Besitzung**, unweit Frankfurt a. M., mit großem Herrschaftshaus, Deconomiegeb., 11 Geflügelzucht, schönen Gärten mit durchfließendem Wasser für Fischzucht und ca. 30 Mrg. Ländereien für 55,000 M. zu verkaufen, auch auf ein hiesiges Haus zu vertauschen, durch **J. Imand, Weißstraße 2.** 170

Mainzerstraße 5 ist ein großer **Bauplatz**, an der Rheinfstraße, Südseite, zu verkaufen. Näh. **Mainzerstraße 3.** 8380

Ein **Kurz- und Modewaaren-Geschäft** mit solider Kundenschaft zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. C. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9468

18-20,000 Mark liegen auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit ohne Waffer zu 5 % bereit. Näh. Exped. 8574

Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser**, Grabenstraße 24. 15345

Hypotheken-Capital à 4 1/2 %.**Lange Jahre unkündbar.****C. H. Schmittus. 7331****Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen empfiehlt sich im Ausbessern. Näh. **Nerostraße 16 im Laden.** 9754

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden; auch würde dieselbe eine Stelle in einem Geschäft annehmen. Näheres bei **Paul Fröhlich**, Obstmarkt. 9530

Eine zuverlässige, erfahrene **Wartefrau** sucht Stelle bei Wöchnerinnen. Näh. Exped. 9526

Eine j. Frau sucht **Monatstelle.** Näh. **Kirchhofsgasse 9.** 9788

Eine unabh. Frau, welche feinschneiderisch kochen kann, sucht Stelle Näh. **Mainzerstraße 15, 1 St.** 9780

Eine Frau sucht **Beschäftigung im Waschen u. Putzen**; auch nimmt dies. Monatstelle an. Näh. **H. Schwalbacherstraße 2.** 9806

8-10 Mädchen aller Branchen mit mehrjähr. Zeugnissen suchen Stellen d. **Fr. Schug**, **Webergasse 37.** 5330

Eine anständige Person geübten Alters sucht Stelle, am liebsten bei einer Dame oder kleinen Haushaltung. Näheres **Moritzstraße 6, Seitenbau, 2 St.** 9450

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerl. kochen kann, f. Stelle. Näh. **Hellenenstr. 24, 5th., 1 St.** 9753

Ein junges, anständiges Mädchen sucht eine Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näheres Hellmündstraße 17, St., 1. Etage. 9739

Ein Mädchen, welches im Nähen durchaus bewandert ist, sucht noch einige Kunden. Näh. Michelsb. 20, St., Part. 9757

Ein anst. Mädchen, welches waschen, bügeln und nähen kann, sucht eine Stelle. Näh. Saalgasse 3, 1. St. rechts. 9763

Ein braves Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 35, 1. Treppe. 9767

Ein Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeit. Näheres Langgasse 5. 9807

Ein junges Mädchen, in weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht in einer kleinen Familie Stelle, wo es Gelegenheit hat, die Haushaltung zu erl. Näh. Wellrichstraße 13 im Laden. 9761

Ein braves, williges Mädchen vom Lande sucht auf gleich oder ersten Mai eine Stelle. Näheres Bleichstraße 15, 1. Stiege hoch links. 9857

Ein gebildetes, gut empfohlenes Fräulein sucht Stelle als Jungfer zu einer Dame, zur Stütze der Hausfrau oder ähnliche Stelle; dieselbe würde auch mit auf Reisen gehen und sieht mehr auf gute, familiäre Behandlung als hohes Salair. Näheres große Burgstraße 8 im Laden. 9346

Ein Mädchen, welches fein bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Langgasse 53, Seitenbau, Parterre. 9784

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gut versteht, wünscht zum 1. Mai eine Stelle als Mädchen allein. Gute Beugn. sind vorh. Näh. Helenestraße 30, 1. St. h. 9799

Ein tüchtiger Kutscher sucht Stelle. Näh. Exped. 9467

Für einen ganz zuverlässigen, verheiratheten Mann wird eine Stelle als Hausknecht oder für Gartenarbeit gesucht. Näh. Moritzstraße 6, Parterre. 9542

Ein militärsreier, junger Mann, 21 Jahre alt, der seine Lehre in einem Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft in Westphalen beendet hat, sucht für Mai oder später eine Stelle als Commis. Vorzügliche Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Offerten unter J. D. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9653

Ein junger, verheiratheter Mann, der längere Zeit Diener und Kutscher war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich oder 1. Mai Stelle. Näh. Exped. 9343

Diener, ein zuverlässiger, gewesener Offiziersbursche, gut empfohlen, Gartenarbeit sowie alle Hausarbeit versteht und willig verrichtet, sucht baldigst Stellung durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 9747

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näh. Helenestraße 13, 2. Tr. 9713

Gesucht ein Mädchen von 15—16 Jahren, welches auswärtig schlafen kann, für größere, häusliche Arbeiten. Anmeldungen Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr Friedrichstraße No. 27, zweite Etage rechts. 8996

Ein einfaches, reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, zum 1. Mai gef. Blumenstr. 11. 9191

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Kirchhofgasse 7, Laden. 9437

Ein fleißiges, braves Mädchen, das alle häusliche Arbeit verrichten kann, wird gesucht Saalgasse 36, 1. Tr. 9644

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Feldstraße 21. 9640

Gesucht 1 Herrschaftsköchin, 1 Restaurationsköchin und 2 Hausmädchen. Näh. Mauerstraße 21. 9576

Ein gefesttes Mädchen, welches die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näh. Exped. 9727

Gesucht zum 1. Mai eine **feinbürgerliche Köchin**, die mehrjährige Zeugnisse hat und Hausarbeit übernimmt, Adolphsallee 14, 1. St. 9740

Ein junges, braves Mädchen von 15—16 Jahren wird in einen kl. Haushalt gesucht Schwalbacherstraße 51 im Laden. 9800

Gesucht ein junges Mädchen für Stundenarbeit Helenestraße 2, 1. St. 9768

Ein reinliches, solides Mädchen für allein gesucht Wiesbadenerstraße 43 in Dieblich. 9619

Ein junges, 15 bis 17 Jahre altes, fleißiges und williges Mädchen zum Monatsdienst gesucht. Näh. Neugasse 16, 2. St. l. 9797

Lehrling.

Für mein Tapeten-Geschäft suche einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann aus guter Familie als **Lehrling.** 7958

A Rauschenbusch, vorm. Ehr. S. Häuser.

Ein Junge kann in die Lehre treten bei **Ch. Kann**, Schuhmacher, Spiegelgasse 5. 9190

Ein braver, starker Junge von guten Eltern als **Bäcker-Lehrling** baldigst gesucht. Näh. Exped. 9616

Ein Lehrling

kann in ein hiesiges größeres **Mode- und Confections-Geschäft**, verbunden mit **Manufaktur** etc. etc., eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 9672

Ein gewandter Kellner sofort gesucht. Näh. Exped. 9650

Ein starker Junge kann die **Steindruckerei** erlernen bei **H. Isselbacher.** 9298

Einen **Lehrling** sucht **A. Assmus**, Sattler. 9286

Ein Junge aus anständiger Familie kann die **Kunstgärtnerei** erlernen bei **Gebr. Becker**, Kossel's Nachfolger. 9749

Ein starker **Gärtner-Lehrling** auf gleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9771

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Wohnung gesucht

von 3—4 Zimmern mit Zubehör, mitten in der Stadt, auf 1. Juli. Näh. Marktstraße 29, 2. Stiege hoch. 9259

Gesucht in Mitte der Stadt eine kleine Wohnung mit etwas Hofraum und Thorfahrt. Adressen unter J. 10 an die Exped. erbeten. 9484

Eine ruhige Familie sucht zum 1. October d. J. in anständigem Hause und guter Stadtgegend eine Wohnung von 3 größeren oder 4 Zimmern nebst Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe unter T. Z. 101 bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 9446

Eine einzelne Dame sucht in einer Villa 2—4 unmobilierte Zimmer mit oder ohne Pension, Garten oder Balkon, aber Sonnenseite. Offerten mit Preisangabe bittet man Parkstraße No. 31 abzugeben. 9220

Ein **Gärtner** sucht zum 1. Mai ein leeres Zimmer und würde dagegen das **Unterhalten eines kleinen Gartens übernehmen.** Näh. Rheinstraße 56. 9830

Zu miethen gesucht per 1. October cr. ein für ein Pensionat geeignetes **Haus** oder eine derartige Etage mit 10—12 Zimmern nebst Zubehör. Gef. Offerten sub B. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9742

Laden-Lokal gesucht

zum 1. Juli mit Lager- und Kellerraum und Wohnung am Marktplatz oder Umgegend. Näh. Exped. 9250

Pferdestall

für 5—6 Pferde zu miethen gesucht. Näh. Expedition. 9765

Angebote:

Marktstraße 9 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung auf sofort zu vermieten. 6336

Narstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdeboxall zc. dazu gegeben werden. 1934

Adelheidstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. Näh. Parterre. 5983

Adelheidstraße 13 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Gangcabinet, Küche, 2 Mansarden zc., auf 1. Juli zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Adelheidstraße 11, Parterre. 8161

Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 359

Adelheidstraße 20 ist die Bel-Etage, neu und elegant hergerichtet, zu vermieten und kann bald bezogen werden. 3601

Adelheidstraße 35 ist die Hochparterre-Wohnung, enthaltend 4 Zimmer nebst Veranda und Gärtchen, auf 1. Juli zu vermieten. 9694

Adelheidstraße 42 neuhergerichtete elegante Bel-Etage mit großem Balkon, Doppelfenster zc. zu vermieten. 3830

Adelheidstraße 57 ist der 2. Stock mit Balkon zu vermieten. (Eigentümer alleiniger Mitbewohner.) 7120

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. f. w., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 334

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage mit 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre. 197

Adolphstraße 5

ist das oberste Stockwerk von 7 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli c. zu vermieten. Auch kann Stallung zugegeben werden. 7106

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 4791

Biebricherstraße 13 ist die elegante Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im **Vau-Bureau**, Friedrichstraße 25. 7927

Biebricher Chaussee 13 elegante Bel-Etage, Balkon und Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 9403

Biebricherstraße 15 ist ein kleines Logis zu verm. 3533

Bleichstraße 12 möbl. Zimmer zu vermieten. 7930

Bleichstraße 16 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Kost z. v. 6521

Große Burgstraße 10, elegante, möbl. Zimmer mit od. ohne Pension z. v. 7758

Dohheimerstraße 20 sind zwei kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 9424

Dohheimerstraße 28 ist auf 1. October an eine stille Familie die Parterre-Wohnung im ersten Hause zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir von Ernst Roepke. 7657

Dohheimerstraße 33, 3. Stock, 4 schön möblierte Zimmer sogleich zusammen oder getrennt zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 3051

Dohheimerstraße 35 sind im 3. Stock 1—2 Zimmer nebst Küche auf gleich oder später zu vermieten. 8338

Dohheimerstraße 50 ist eine kleine Wohnung auf Juli zu vermieten. 8682

Ellenbogengasse 3 eine kl. Wohnung auf Juli zu verm. 7942

Ellenbogengasse 14 ist ein großes, möbliertes Zimmer mit Cabinet an einen oder auch zwei anst. Herren zu verm. 9794

Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäfts-Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näh. Helenestraße 18 bei J. S. Daum. 2739

Emserstraße 25 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 9803

Emserstraße 34 ist die Bel-Etage mit 2 Balkons u. obere Etage mit Garten im Ganzen auch getheilt zu verm. N. Narstr. 1. 8636

Faulbrunnenstraße 7, 1. Stock, ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten; auch können einige Herren guten **Mittagstisch** erhalten. 9726

Faulbrunnenstraße 11 ist der erste Stock, 5 Zimmer, Küche, eine oder mehrere Mansarden, 2 Keller, auf 1. October d. J. oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre. 9762

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör sogleich zu verm. 8129

Frankfurterstraße 22 ist eine Etage, möbl. oder unmöblirt, zum 1. September oder früher zu verm. Anzuseh. zw. 11 und 1 Uhr. 1664

Friedrichstraße 5 Salon und 2 Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8754

Friedrichstraße 7 sind zwei möblierte Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 9748

Friedrichstraße 40, Part., möbl. Zimmer zu verm. 9454

Geisbergstraße 10 möblierte Zimmer zu vermieten. 7983

Geisbergstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes sofort oder per 1. Mai zu vermieten. 9750

Geisbergstraße 24 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 749

Goldgasse 8 eine Wohnung im Vorderhause und eine **Werkstätte** auf gleich zu vermieten. 749

Goldgasse 21 sind zwei leere Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst im dritten Stock. 9804

Helenestraße 12, Hth., ein kleines Logis an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. N. daselbst im Vorderh., Part. 7967

Helenestraße 24 ist die seither von Frau General von Spiegel bewohnte Bel-Etage auf gleich oder später zu vermieten. 8603

Hermannstraße 4, 2 Tr., ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, zum Preise von 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei H. Koch daselbst. 9808

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 4884

Hirschgraben 5 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39. 6550

Hochstraße 3 ist ein Logis mit Stall und Wagenremise zu vermieten. 4364

Kapellenstraße 35 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Stallung und Remise, auf gleich zu vermieten. 6019

Karlstraße 18, eine Treppe hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 8252

Karlstraße 32, Hth., Wohnung und Werkstätte zu verm. 7933

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterhaus auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 9776

Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 8156

Kirchgasse 22 im Seitenbau ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Blum. 9192

Kirchgasse 32, 3 St. h., 2 möblierte Zimmer zu verm. 9184

Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. (seither von Herrn Bahnarzt Krane bewohnt) auf gleich zu vermieten. Näh. Burgstraße 13. 741

Lahnstraße 3 sind Wohnungen auf gleich zu verm. 8812

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5996

Langgasse 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3923

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse) im 3. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 8002

Leberberg 1, Bel-Etage, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 8989

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 2049

Lehrstraße 3, Parterre, ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7964

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9440

Louisenplatz 3, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 7275

Louisenstraße 15 sind zum 15. Mai möblierte Etagen mit Küche ganz oder geteilt zu vermieten. 7698

Louisenstraße 18 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche zu vermieten. 9411

Louisenstraße 27 im Seitenbau ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8. 8419

Louisenstraße 41, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 9289

Louisenstraße 41 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9752

Mainzerstraße hinter dem neuen Archiv ist das neu erbaute **Landhaus**, bestehend aus 12 Zimmern mit Veranda und Balkon, 2 Küchen u., sofort ganz oder geteilt zu vermieten oder zu verlaufen. Näheres Moritzstraße 48. 7536

Mainzerstraße 5 möblierte Wohnung (ganz oder geteilt) mit Garten zu vermieten. 6333

Neßgergasse 37 ist eine auch 2 Mansarden an eine einzelne Person gleich zu vermieten. 9154

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2254

Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, ist ein Logis von 4 großen Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7923

Moritzstraße 13 ist im dritten Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst sonstigem Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 31, Part. 6082

Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Garten-Verwendung, auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 1308

Nerostraße 9 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung auf Juli zu vermieten. 7920

Nerostraße 21 sind 5 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 8598

Nerostraße 27 ist ein Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 7768

Nerostraße 31 ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer billig zu vermieten. 9135

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 9075

Nicolasstraße 8 möbl. Mans. an ruh. Leute zu verm. 9782

Nicolasstraße 7 Parterre und Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Garten. 8335

Nicolasstraße 10 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre. 9394

Nicolasstraße 12 ist der elegante 1. und 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 1917

Nicolasstraße 16

ist der zweite und dritte Stock, elegant eingerichtet, sofort zu vermieten. Näheres bei Commissionär **Glaubitz**, Schwalbacherstraße 30. 7008

Oranienstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 4549

Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balkon u. s. gleich od. später zu verm. 2763

Parkstrasse 15

ist die **Villa** möbliert oder unmöbliert ganz oder geteilt zu vermieten. 2694

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzusehen von 10—2 Uhr. Näheres Parterre. 2060

Rheinstraße 5 eleg. **Bel-Etage, unmöbl. oder möbl.,** 9 Zimmer und Zubehör, ganz oder geteilt, zu verm. 9536

Rheinstraße 17 sind zwei große Parterre-Zimmer nebst Küche, Keller und Mansarden gleich zu vermieten. 8330

Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung und Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8405

Röderstraße 3 ein kleines Dachlogis zu vermieten. 9326

Römerberg 1, erste Etage, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 9670

Römerberg 1 ist auf 1. Juli eine kl. Wohnung zu verm. 9514

Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres Parterre. 858

Saalgasse 30 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 4. 8785

Schulberg 7 sind möblierte Parterre-Zimmer zu verm. 8600

Schühenhoffstraße 9, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Zubehör, per 1. Juli c. zu vermieten. 9654

Schwalbacherstraße 6, 2. St. h., nahe der Rheinstraße, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9744

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 31 sind 2 Zimmer und eine Werkstätte im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 5246

Schwalbacherstraße 71 ist ein Dachlogis zu verm. 9546

Sonnenbergerstraße 37 sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5978

Stiftstraße 14 eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 2953

Stiftstraße 18, Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 8510

Stiftstraße 23 ist das frei gelegene Hinterhaus im Ganzen oder geteilt auf 1. Juli zu vermieten. Näh. res. Elisabethenstraße 16. 8001

Taunusstraße 29 ist die Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, welche Herr F. Wedemeyer 19 1/2 Jahre bewohnte, per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 7549

Taunusstraße 45

möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder geteilt, auf gleich zu vermieten. 4314

Taunusstraße 51 möblierte Zimmer zu vermieten. 8482

Waldmühlweg 12 ist eine schöne Wohnung billig zu vermieten. Näheres daselbst. 4041

Walramstraße 9 im 1. Stock ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7957

Walramstraße 25, Bel-Etage, sind 2 schöne Zimmer möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 8279

Webergasse 16 sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 14634

Wellrißstraße 1, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 9203

Wellrißstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 5565

Wellrißstraße 22 ist die Bel-Etage (von 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 7595

Wellrißstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Stb. 7004

Wellrißstraße 42 im Hinterhaus ist der 2. Stock mit zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 8920

Villa Wilhelmsplatz 2

zum 1. Juli l. Js. zu vermieten. Einsehen Dienstags und Freitags von 11 bis 1 Uhr. Näh. Mainzerstraße 7. 7643

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 8675

Wilhelmstraße 12, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 großen prachtvollen Zimmern, per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näher 3 daselbst bis Nachmittags 4 Uhr. 7950

Wilhelmstraße 18 ist ein neu zu errichtender, großer Laden nebst Cabinet per 1. October zu vermieten. Näh. bei Georg Bacher. 6992

Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 18, S. 2043

Ein möbl. Zimmer zu verm. Kapellenstraße 1, 1 St. l. 3851

Ein kleines Logis in der Nähe der Langgasse an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 5989

Möblirte Parterre-Wohnung, ganz oder getheilt, zu vermieten Rheinstraße 5. 6216

Zwei möblirte Zimmer

vom 15. April ab zu vermieten Frankfurterstraße 16. 7608

Zwei unmöblirte Zimmer

in bester Lage sind an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 7807

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Walfmühlweg 11. 7895

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör ist zum 1. Juli oder auch früher zu verm. Hermannstraße 7. 8513

Eine Mansarde an eine ruh. Person zu verm. Röderallee 12. 8458

Möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. Näheres Nicolassstraße 6. 8237

Eine Hochparterre-Wohnung,

gesund und ruhig, ist in einer, nur von einer Herrschaft bewohnten Villa auf gleich oder auch später preiswürdig zu vermieten; auf Verlangen auch Stall und Remise. Näh. in der Expedition d. Bl. 8821

Möblirte Wohnung Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, Salon mit Balkon, 2 Zimmer, mit oder ohne Küche und Mansarde, per Ende Mai zu vermieten. Näh. daselbst. 7485

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 31. 9766

Ein schön möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten Hellmündstraße 25a, Bel-Etage. 9689

Ein schön möblirtes Zimmer ist auf gleich an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Näh. Webergasse 46, 1 St. h. 8024

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dohheimerstr. 12. 2890

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Möblirte Parterre-Zimmer zu verm. Adelhaidstraße 16. 9155

Möblirtes Zimmer (nahe der Langgasse) an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Adlerstraße 1, 1 Stiege rechts. 9512

Zimmer, ein schönes, zu verm. Kirchgasse 8, Vorderh. 9597

Zwei gut möbl. Zimmer billig zu verm. Mainzerstraße 6. 9597

Schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 12 im Schweizerhaus. 9555

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Friedrichstraße 4, Hinterhaus, Parterre. 9413

Ein freundlich möblirtes Parterre-Zimmer ist mit Kost sehr billig zu vermieten Röderstraße 29. 9181

Ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 8, Parterre rechts. 8091

Ein hübsch möblirtes Zimmer mit prachtvoller Aussicht an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 9676

Eine kleine Wohnung mit Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 40. 9627

Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 2001

Zu vermieten oder zu verkaufen:

Die **Villa Schöneck**, Idsteinerweg 5 (verlängerte Geisbergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Thurmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speisezimmer, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und Stallung für 2 Pferde zum 1. April. Näh. daselbst. 15332

Ein schönes, unmöblirtes Zimmer ist an eine anständige Dame zu vermieten. Näh. Feldstraße 19, 1 St. h. 8753

Zwei ineinandergehende, fein möblirte Zimmer in gesunder, freier Luft, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4250

In einem Landhaus schönster Lage, zunächst der Stadt, sind zwei möblirte Zimmer nebst guter Pension auf längere Zeit unter annehmbaren Bedingungen abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 6883

Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Oranienstraße 8. 9679

Laden **Wannergasse 5** nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Hfm. Haub, Mühlgasse. 2041

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Fran Häbler, 1. Stod. 2056

Laden zu vermieten.

Der von dem Herrn A. Kramm seither benutzte Laden in dem Guckel'schen Hause, kleine Burgstraße 1, ist sammt Wohnung, Magazin u. anderweitig zu vermieten. Näheres Louisenstraße 17 im oberen Stod. 5371

Laden nebst Zimmer auf gleich zu vermieten Webergasse 18. Näh. eine Treppe hoch. 2374

Schwalbacherstraße 19a ist der **Eckladen** zu vermieten. 6940

Wegen Neubau eines Ladens ist unser **jetziger Laden** per 1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Cie.,

Wilhelmstraße 40. 7107

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort sehr billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8325

Langgasse 30 ist ein schöner, geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8175

Der von Herrn Ph. Landsrath
innehabende

Laden und Wohnung

in meinem Hause  kleine Burgstraße 9  ist auf den 1. October

d. J. zu vermieten. Näheres bei

C. Christmann sen., Weber-

gasse 6. 8387

Ein Laden ist sofort oder später zu vermieten. Die compl. Laden-Einrichtung, sowie

Baarenvorräthe einer Colonialwaaren-Handlung können unter billigen Bedingungen übernommen werden. Näheres bei C. Koch u. H. Meßgergasse 31. 9543

Kirchgasse 10 Laden mit Comptoir sofort zu vermieten. 8897

Langgasse 51 ein Laden auf 1. October zu vermieten. 8643

Der seither von Herrn Meßgermeister Bauer innehabende

Laden mit Logis und gutem Keller **Meßgergasse 26** ist auf den 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Julius Müller**, Grabenstraße 26. 8476

Laden zu vermieten.

Näheres Mauritiusplatz 6. 6911

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 ist der größere Laden mit oder ohne Wohnung, sowie das **Entresol** als Ladenlocal mit Wohnung per Ende Mai zu vermieten. Näh. bei **Jacob Ditt.** 9795

Werkstätte mit Feuergerichtigkeit zu verm. Heleneustr. 16. 7459

Friedrichstraße 32 ist eine **Werkstätte** auf den 1. Juli zu vermieten. 8830

 **Großer, heller Raum** (Werkstätte oder Lagerraum) sofort billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 30 bei Weyer. 3762

Adlerstraße 4 sind größere Kellerräumlichkeiten z. verm. 9131

Stallung für 4 Pferde, Remise, Kutschertube u. sogleich zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 35. 6020

Ein reinl. Arb. erh. Schlafst. Schwalbacherstr. 45, Frontsp. 9554

Arbeiter erhalten gute **Kost** und **Logis** für 1 Mt. 20 Pfg. per Tag Friedrichstraße 30, Parterre. 9805

Ein möbl. Parterrezimmer sofort zu vermieten. Näh. im Friseur- und Barbiersalon Bahnhofstraße 14. 9861
2 Arbeiter l. Schlafstelle erh. H. Schwalbacherstr. 9, Part. r. 9857
Reinl. Arbeiter erhalten Logis Hirschgraben 23. 9715
Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis billig erhalten Metzgergasse 18, eine Stiege hoch. 9743

Pension.

Für einen älteren Herrn oder Dame ist eine comfortable Wohnung in der Bel-Etage nebst guter Pension und angenehmes Familienleben in der Nähe des Curhauses zu verm. N. E. 7293
Ein Schüler kann Pension erhalten. Näh. Exped. 9130
Schüler finden gute und billige Pension Friedrichstraße 5 im 2. Stock. 8442
Wellrichstraße 16 können 1 auch 2 Gymnasiasten gute Pension erhalten; auch können daselbst noch einige Mittagstisch haben. 9305
Zwei Gymnasiasten der unteren Classen finden gute und billige Pension in einer anständigen Familie. Ueberwachung beim Anfertigen der Schularbeiten; auf Verlangen Nachhülfe in allen Fächern. Näh. Exped. 9620
Pension finden noch einige junge Mädchen in einer gebildeten Familie Adelsheidstraße 46, 2 Stiegen hoch. 9339

Pension

für junge Ausländer

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründliche Ausbildung in Grammatik, Conversation und schriftlichen Arbeiten. Näh. Expedition. 9628
Es kann ein Schüler in der Nähe der Gymnasien unter bescheidenen Ansprüchen Kost und Logis erhalten; auch kann, wenn nöthig, Nachhülfe erteilt werden. Näh. Exp. 9773

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße.

Eine möblierte Wohnung mit oder ohne Küche u. Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 5598

Für die Bedürftigen der Insel Chios sind eingegangen: 1) Bei Herrn Regierungs-Präsident v. Burmb: aus der Schiedsmannschaft zu Panrod von Hrn. Lehrer Müller daselbst 10 M., von Hrn. Caplan Williams 10 M., Hrn. v. B. 20 M.; 2) bei Hrn. Fabrikant Kalle: von Hrn. Wils. Kalle zu Biebrich 20 M., Hrn. Aug. Duden daselbst 5 M., Hrn. F. Kalle hier 50 M.; 3) bei Hrn. Weinbändler B. Rosenfeld: von Hrn. Gottschall aus Weimar 6 M., Hrn. B. Perle hier 20 M., Hrn. Bernhard Liebmann 10 M., Hrn. Moritz Heimerlinger 5 M., Hrn. Moritz Heß 5 M., Hrn. Lehmann Strauß 3 M., Hrn. Julius Herz 2 M., Hrn. Joseph Heimerlinger 3 M., Hrn. Rentner Reuberger 10 M., Hrn. Dr. Wiegand 1 M., Hrn. Rentner Rosenbaum 5 M., C. 2 M., Hrn. B. Rosenfeld 20 M.; 4) bei Hrn. Rentner Müller: von Hrn. M. 10 M.; 5) bei Hrn. Commerzienrath Graeber: von H. und M. Wiende 10 M., Hrn. G. 50 M.; 6) bei Hrn. Geistl. Rath Beyland: von Ungen. 1 M., Hrn. G. R. B. 10 M.; 7) bei Hrn. Confit. Rath Ohly: von Ung. 1 M., Ung. 10 M., R. M. 3 M., Hrn. Confit. Rath Ohly 3 M.; 8) bei Hrn. Rentner Rödel: von Hrn. Rödel 50 M.; 9) bei Hrn. Polizei-Director Dr. v. Strauß und Torney: von Hrn. G. 10 M., Hrn. Reg. und Baurath Guno 5 M., Ueberschuß einer vorjährigen Sammlung 221 M. 23 Pf., Hrn. And. B. 10 M., Hrn. Consul Feldmann 10 M., Hrn. v. G. 5 M., Hrn. Geh. Hofrath Dr. Frentius 10 M., Ungen. 10 M., Hrn. Polizei-Director Dr. v. Strauß und Torney 10 M.; zusammen 646 M. 23 Pf. Mit Dank bittet um weitere Gaben Das Comité.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 23. April.

Geboren: Am 21. April, dem Privatmann Martin Kempnich e. L., N. Amalie Mathilde. — Am 22. April, dem Bäcker Adolph Weg e. L., N. Marie. — Am 22. April, dem Bierhändler Wilhelm Michel e. S., N. Carl. — Am 19. April, dem Tagelöhner Friedrich Esel e. S.
Aufgeboten: Der Schmied Peter Stemmler von Niedermohr, Bezirksamts Zweibrücken in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Johanneke Magdalene Sophie Kröck von Holzhausen, A. Nafstätten, wohnh. dahier, früher zu Holzhausen wohnh. — Der Herrschaftsdienier Johann Friedrich Müller von Neuweh, wohnh. dahier, früher zu Haywards-Heath im Bezirk Suffez in England wohnh., und Elisabeth Vollrath von Bonnyhad in Ungarn, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 23. April, der verwittw. Regierungshauswarter Anton Reusch von Gorgeshausen, A. Ballmerod, wohnh. dahier, und Anna Marie Reinhardt von Schloßborn, A. Königstein, bisher dahier wohnh. — Am 23. April, der Schreiner Johann Ludwig Hoffmann von Remel, A. Langenschwalbach, wohnh. zu Biebrich-Mosbach, und Johanna Margarethe Bien von Frankfurt a. M., bisher dahier wohnh. — Am 23. April, der Schuhmachergehülfe August Ludwig Rückler von Besterburg, A. Rennerod, wohnh. dahier, und Elisabeth Kraus von Oppenheim in Rheinbessen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 23. April, Johann, S. des Postkassafuers Anton Michel, alt 73 J. 7 M. 17 J. Königlich-Preussisches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. April 1881.)

Adler:
Zierenberg, Kr.-G.-R.-m. Fr., Giessen.
Steinhardt, Kfm., Frankfurt.
Baumann, Fr. San.-Rath Dr. m. Töchter, Schlangenbad.
Hanauer, Kfm., Frankfurt.
Müller, m. Fm., St. Goarshausen.
Hesse, Fabrikbes., Hedderheim.
Alteessal:
v. Huet, Fr., Dresden.
Bären:
Mullens, Kfm., Manchester.
Perger, Fabrikbes., Freiburg.
Schwarzer Hock:
v. Uechtritz, Rittm. a. D., Steinsdorf.
v. Schmidt, Lieut. m. Fr., Colmar.
Engel:
Sachs, Fr. Rent. Dr., Düsseldorf.
Sachs, Düsseldorf.
Streichenberg, Fr. Rt. m. B., Berlin.
v. Hulewicz, Fr., Posen.
Eisenbahn-Hotel:
Hille, Kfm., Barmen.
Clermont, Kfm., Homburg.
Europäischer Hof:
Saalbach, Fr. m. Nichte, Mainz.
Grand Hotel (Schlittenhof-Möb.):
Rosenberg, Kfm., Köln.
Hotel „Zum Hahn“:
Hoffarth, Kfm., Köln.
Kaiserbad:
Jay, Rent., Frankfurt.
Weisse Lilien:
Militz, Braunschweig.
Nassauer Hof:
Tavenraat, Fr., Berlin.
van der Wenz, Fr., Rotterdam.
Wever, Berlin.
d'Apouchkine, m. Fm., Russland.
Alter Kottenhof:
Krüch, Kfm., Köln.
Kettler, Kfm., Köln.
Hoffmann, Postinsp., Weilburg.

Pariser Hof:
Postius, Fr., Kaiserslautern.
Hoeth, Adv. Dr., Gröningen.
Rhein-Hotel:
Münzel, Fr. Dr. m. Tcht., Wien.
Stratford, Rent. m. Fr., Welverhampton.
Muhling, Rent. m. Fr., Berlin.
Müller, Fr. m. Sohn, Giessen.
Elnort, Justizrath, Giessen.
Johnston, Gener. m. Fr., London.
Fieler, Fr., London.
Lossen, Dr. med., Halle.
Korn, Kfm., Leipzig.
Rose:
Matthews, Frl. Rent., Willesden.
Pike, Frl. Rent., Rochester.
Johnston, m. Fr., Scarborough.
Römerbad:
Röhling, Kfm., Leipzig.
Nahmmacher, Fr., Berlin.
Weisses Ross:
Busch, Kfm., Gladbach.
Spiegel:
Adelmann, Frankfurt.
Famulus-Hotel:
v. Schwarze, Ingen., Düsseldorf.
Hesslein, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Vioreck, Frl., Schottland.
Hotel Victoris:
Rayner, Fabrikdr., Okulowska.
Hotel Vogel:
Müller, Prof., England.
Tottenham, Stud., England.
Reissinger, Kfm., Frankfurt.
Armen-Augenhellanstalt:
Treber, Veronika, Mainz.
Merten, Adam, Ginsheim.
Deibert, Catharine, Castel.
Müller, Anton, Assmannshausen.
Staudt, Heinrich, Niederlahnstein.
Kunz, Adam, Aurfurt.
Sternberger, Aug., Kloppenheim.
Weber, Jacob, Rümelsheim.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 24. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Stien).	833.26	833.37	834.12	833.58
Thermometer (Reaumur).	+3.0	+8.8	+6.4	6.07
Dunstspannung (Bar. Stn.).	1.97	1.78	2.20	1.98
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	75.6	41.4	62.8	59.93
Windrichtung u. Windstärke.	N.W. schwach.	S.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	st. bewölkt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 23. April 1881.

Geld.	Wesf.
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 169.20 bz.
Dufaten . . . 9 . 55—59 .	London 20.49 bz.
20 Frcs.-Stücke . 16 . 16—20 .	Paris 81 bz.
Goldreignis . . 20 . 42—47 .	Wien 173.50 bz.
Imperiales . . 16 . 69—73 .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . 28 G.	Reichsbank-Disconto 4%.

Gänzlicher Ausverkauf

Schuh-Lagers

Langgasse
No. 31,

F. Herzog,

Langgasse
No. 31,

wegen Geschäfts-Verlegung.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von **Korbarbeiten und Korbreparaturen**, sowie alle **Rohr- und Fußgeflechte** schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32. 30

Spiess'sche

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

von

Lina Holzhäuser, Müllerstraße No. 1.

Beginn des Sommersemesters: **2. Mai Vormittags 9 Uhr**. Anmeldungen werden täglich in der Anstalt von 10—1 Uhr entgegen genommen. 9210

Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen,

22 Schwalbacherstraße 22.

Beginn des Sommersemesters **Montag den 2. Mai Morgens 9 Uhr**. Anmeldungen werden im Locale der Anstalt entgegen genommen. 9071

Specialität in Bordeaux-Weinen.

Heinr. See, Adelhaidstrasse 48,
empfiehlt seine

anerkannt vorzüglichen Bordeaux-Weine von Mk. 1.20 bis Mk. 14 per Fl. incl. Glas, sowie **Malaga, Madeira, Sherry und Portwein**; im Oxhoft, sowie in kleineren Gebinden entsprechend billiger. 7901

Westphäl. Kleinfleisch,

auch Solberfleisch genannt, per Pfd. 40 Pf., empfiehlt
August Schmitt, Mehrgasse 25. 6878

H. Krane.

Sprechst.: { Vorm. von 8—12 Uhr.
Nachm. „ 2—6 „

Atelier für künstl. Zähne. Plombiren. Bahnoperationen auf Wunsch mit Lachgas.

Meine Wohnung befindet sich jetzt neben meiner früheren Wohnung,

Langgasse 50,

Ecke des Kranzplatzes und der Langgasse.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von **Zahnkrankheiten**. Sprechstunden Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Honorar für Einsetzen von 1—3 Zähnen beträgt für den Zahn 3 Mark, von 4—8 Zähnen für den Zahn 2 Mark 50 Pfg., von 9—12 Zähnen für den Zahn 2 Mark, ein vollständiges Ober- oder Unterkiefer, Ersatzstück, aus 14 Zähnen bestehend, kostet 28 Mark, ein vollständiges Gebiß, aus 28 Zähnen bestehend, 55 Mark. Für festen Sitz und Brauchbarkeit zum Sprechen und Kauen drei Jahre Garantie.

O. Nicolai, Langgasse 3,

nahe der Marktstraße im Hause der Herren Dahlem & Schild.

Schweizer Stickereien,

eine große Parthie, in allen Breiten billigt bei
164

F. Lehmann, Goldgasse 4.

3 Bahnhofstraße 3.

3 Bahnhofstraße 3.

Geld- & Documentenschränke

in vorzüglicher Ausführung und billigen Preisen empfiehlt
8717 **Justin Zintgraf**, 3 Bahnhofstraße 3.

Ein **Comptoir-Abschluß**, ca. 3,25—3,50 Meter lang, wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 9689

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. Mai d. J. Nachmittags 4 Uhr soll zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts I. dahier vom 29. März d. J. die den Gärtner Carl Brömser Eheleuten von hier gehörige Hofraithe, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus mit Kriewand, einem einstöckigen Stall, einem Holzschuppen, zwei Treibhäusern und 85 Rth. 59 Sch. oder 21 Ar 39,75 Qu.-M. Gebäudelfläche und Garten, No. 6406 des Lagerbuchs, belegen im Feldbistritz „Ueberhoben“ zwischen Heinrich Eckerlin und einem Weg, taxirt 16,000 M., in dem Rathhause Marktstraße 16 versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. April 1881. Der 2te Bürgermeister.
7 Coulin.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 27. April l. J. Morgens 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald:

1) Im Distrikt Hämmerleisen 1r Theil:

- 11 Stück kieferne Stämme von 2,62 Festm.,
- 25 Km. buchenes Scheitholz,
- 37 „ kiefernes Scheit- und Prügelholz,
- 1975 Stück buchenes Wellen und
- 1475 „ gemischte Wellen; sodann

2) im Distrikt Frauensteinerberg:

8500 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle versteigert. Der Anfang wird im Distrikt Hämmerleisen 1r Theil gemacht und wird auf Verlangen Credit bis zum 1. September l. J. gegeben.

Schierstein, den 15. April 1881. Der Bürgermeister.
102 Dreßler.

Markt = Anzeige.

Auf den am 5. Mai d. J. stattfindenden, im vorigen Jahre stark besuchten **Niederrhäuser Markt** werden Handelstreibende hiermit aufmerksam gemacht. Der Bürgermeister.
9626 Rilb.

Möbel-Verkauf.

Keroststraße 11 sind aus freier Hand billig zu verkaufen: Ein- und zweithr., nußb. und tannene **Kleiderschränke**, **Bücher- und Spiegelschrank**, **Buffet**, **Auszieh- u. ovale und eckige Tische**, elegante, nußbaumene, französische Betten mit Sprungrahmen und Roßhaar-Matrassen, tannene Betten mit Sprungrahmen und Seegras-Matrassen, einzelne Roßhaar- und Seegras-Matrassen, Deckbetten und Kissen, Plumeaux und Kissen, 1 feingestochene Blüschgarnitur, verschiedene Sopha's, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Stühle, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Secretär, Cylinderbureau, Schreibtisch, Teppiche, Tisch-, Bett- und Handtücher, Porzellan etc.
284 **H. Markloff.**

Möbelverkauf aus freier Hand!

Eine schöne eichene **Speisezimmer-Einrichtung**, eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in matt Nußbaum, eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in Mahagoni, **Spiegelschränke**, **Buffet**, **Ausziehische**, **Speisestühle**, eine grüne Blüschgarnitur, eine braune Ripsgarnitur, **Spiegel** in allen Größen, **Waschkommoden**, **Nachttische**, **ovale Tische**, **Schreibtische**, ein **Cylinderbureau**, **Secretäre**, einzelne **Sophas**, **Roßhaarmatrassen**, **Seegras-matrassen**, **Plumeaux** und **Kissen**, **Oberbetten**, **Portiären**, weiße **Fenstervorhänge**, **Kleiderschränke**, alle Sorten **Stühle** und sonstige verschiedene neue, sowie gebrauchte Gegenstände.

345 **Ferd. Müller**, Friedrichstraße 6.

Ein **Handkarrnchen** mit Kasten und Deckel billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9513

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich

25 Zannusstraße 25

im Wolff'schen Hause ein

Colonial-, Material-, Farbwaren- und Cigarren-Geschäft

eröffnet habe und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

9693

E. Möbus.

Hamburger Rauchfleisch, gekochtes, Schinken, rohen und gekochten, ächte Thüringer Würste, frische und trockene Cervelatwurst, Leberwurst, Rothwurst, Zungenwurst, Schwartemagen (Sülze), sowie die beliebten Knackwürstchen zum Kocheffen

empfeilt in bekannten, vorzüglichen Qualitäten

9505 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Aechten Westfäl. Pumpernickel, ächte „ Mettwurst & Schinken,

„ **Thüring. Cervelatwurst (extra),**

geräuchert, empfiehlt I. Qualität

7343

August Schmitt, Metzgergasse 25.

Frische Eier

per Stück 5 Pf., 100 Stück M. 4,50.

25 „ M. 1,20., 1000 St. M. 44.

empfeilt **August Schmitt**, Metzgergasse 25. 7773

Türkische Zwetschen per Pfd. 30, 40 und 50 Pfg.,

französische Katharinen-Pflaumen per Pfd. 60,

80 Pfg. und 1 Mk.,

amerik. evap. Ring-Aepfel und Aepfelschnitten,

Bruch-Macaroni, ächte italienische Macaroni,

Band- und Faden-Nudeln

empfeilt

J. Rapp,

9516

vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Für Herrschaften.

500 Liter 73er Rautenthaler Auslese sind für 1000 Mark zu verkaufen. Näh. Keroststraße 32, Barterre. 9166

Oberpfälzer Sandkartoffeln,

Ia Qualität,

9459

blaue und blaugüne Amerikaner, rothe, sog. Zwiebeln, per Kumpf = 8 Pfd. 25 Pfg., im Malter billiger, soweit Vorrath von jetzt ab, empfehlen

Fr. Heim,

Paul Fröhlich,

Ecke der Wellrit- u. Hellmundstr. 29a.

Obstmarkt.

Kopfsalat und Spinat, sowie alle Sorten **Gemüsepflanzen** bei Gärtner **Ph. Walther**, Schiersteiner Chaussee 3.

Zu verkaufen ein **offener, vierstücker Einspänner**

Waldmühlweg 11.

9639

Ries unentgeltlich abzugeben **Weilstraße.**

981

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich mein
Nähmaschinen-Geschäft
 und mechanische Werkstätte
 von Langgasse 32 (Hotel „zum Adler“) in mein Haus
7 Michelsberg 7

verlegt habe.
 8863

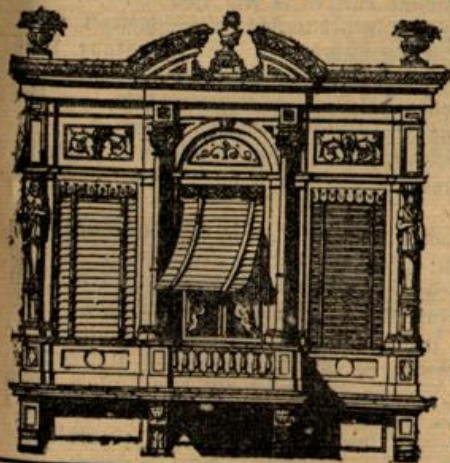
Hochachtungsvoll
Fr. Becker, Mechaniker.

Oldenburger
Versicherungs-Gesellschaft.
Spiegel-Glas-Versicherung.

General-Agentur für Nassau:

Chr. L. Häuser,
Wiesbaden, Marktstraße 8.

Billigste Prämien, coulant Regulierung eintretender
 9456 Schäden.

Zug-Jalousien,

Holz-Rolläden
 (Reichs-Patent No. 2432)
 für Wohn- und
 Schaufenster lie-
 fert fertig angeschla-
 gen unter jeder
 Garantie zu billigen
 Preisen, sowie Repa-
 raturen aller Art an
 bestehenden Jalousi-
 en. Musterläden
 können bei mir an-
 gesehen werden.

Justin Zintgraf,
 3 Bahnhofstraße 3,
 Vertreter von Bayer
 & Leibfried in Eh-
 lingen. 7367

Fr. Lochhass, Spengler,
Meßgergasse 31,

empfehlen alle in sein Geschäft einschlagende Artikel in bekannt
 bester Qualität zu billigsten Preisen.
 Reparaturen werden täglich besorgt, die Gegenstände auf
 Wunsch abgeholt und denselben Tag wieder zurückgebracht. 9545

Für Kranke! Durch alle Buchhandl.
 sind zu beziehen die vorzüglichen
 Bücher: Dr. Aitz's Helmetzhebe,
 Preis 1 Mk., Die Sicht, Preis 60
 Pfg. u. Die Brust- und Lungen-
 krankheiten, Preis 60 Pfg.

Vorräthig in J. Dillmann's Buchhandlung, Wiesbaden.

6 vollst. vierflügel. Fenster, 238 Cm. hoch, 126 Cm. breit,
 nebst den dazu gehörigen Fenstergewänden, Fenstervor-
 läusen nebst Brüstung und Bekleidung, sowie die dazu
 gehörenden Vorfenster; ferner

1 dreiflügel. Glashor mit Oberlicht, 372 Cm. hoch,
 277 Cm. breit,
 sind zu verkaufen bei

Gustav Schupp, Taunusstraße 39.

Nichtbl. Frühkartoffeln z. h. Schwalbacherstr. 23. 9722

Knaben-Stroh-Hüte,
grösste Auswahl, zu billigsten
Preisen
in allen neuesten Formen von
50 Pfg. anfangend bis zu den
feinsten

empfehlen

P. Peaucellier, 24 Marktstrasse 24.

7386

Ed. Bing, Hutmacher,

früher Michelsberg 32, jetzt Marktstraße 19a,
 Ecke der Grabenstraße,

empfehlen sein großes Lager in Füll-, Seiden-,
 Stroh- und Stoffhüten, Mützen aller Art für
 Herren und Knaben. Billigste Preise, reelle Be-
 dienung. Schnelle Ablieferung von Reparatur-Hüten
 und beste Ausführung. 8956

Garnirte Hüte

von den einfachsten bis zu den elegantesten für Damen und
 Kinder empfehle in reichster Auswahl zu billigsten, festen
 Preisen.

F. Lehmann, Goldgasse 4. 164

Metall-, Perlmutter-, Lava-, Steinnuss-, Stoff-
und Hornknöpfe in grosser Auswahl,
Näh- und Maschinenseide, Ia Qualität,
schwarze und farbige Chapseide,
Nähgarne, Einfasslitzten,
schwarz-seidene Marabout-Fransen von 66 Pf. per
 Meter an,

Perlbesatz, wollene und seidene Spitzen,
Futtergaze, Shirtinge, Körperfutter
 empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen

6835

W. Ballmann, Langgasse 13.

Wegen Aufgabe des Geschäfts
gänzlicher

Ausverkauf

zu und unter Einkaufspreisen.

Clara Steffens,

8752

14 Webergasse 14.

3 Bahnhofstraße 3.

3 Bahnhofstraße 3.

Universal-Gasöl-Kochapparate
und Lampen

in vorzüglicher Ausführung empfiehlt
 8718

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.

Ein leichter Krankenwagen für eine Dame, auch im Zim-
 mer verwendbar, wird zu kaufen gesucht. Näh. Adolphstraße
 No. 14, zwei Stiegen hoch. 9687

Feuer- und diebesfichere
Geld- und Documenten-Schränke
 eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philippi, Schlosser,
 Dambachthal 8.

5291

Sopha- und Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna,
 holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und **mess. Treppenstangen,**

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste,
 Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfehlen in grösster Auswahl zu billigen,
 festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

292

Filliale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Fürstin Frau Mutter.

(16. Forts.)

Historische Erzählung von J. S.

Johanna Elisabeth sah die Neigung zwischen du Fraigne und ihrer Schwiegertochter sehr wohl, aber weit entfernt, ihr Hindernisse in den Weg zu legen, begünstigte sie dieselbe vielmehr und lenkte jeden Verdacht des Fürsten ab, bis es ihr angemessen erscheinete, ihm die Augen zu öffnen. Sie fand ein pridelndes Vergnügen in dem Gedanken, daß die Stunde der tugendstolzen Frau Schwiegertochter nun auch geschlagen könne, welche die Freuden des Lebens nicht verschmähten. Außerdem hatte sie aber Caroline Wilhelmine zum Werkzeug ihrer und du Fraigne's Pläne auf Magdeburg ausersehen. In ganz unverfänglicher Weise sollte sie ihm den Eintritt in die Festung verschaffen.

Sie vertraute dem Sohn und der Schwiegertochter unter dem Siegel der Verschwiegenheit, daß sie jetzt wisse, weshalb du Fraigne Frankreich verlassen habe. Es liege dem französischen Cabinet wegen finanzieller Auseinandersetzungen mit dem römischen Stuhle daran, Aufschlüsse über die Verhältnisse verschiedener ehemaliger Bistümer zu erlangen, und er habe den Auftrag, dieselben zu verschaffen. In den meisten Fällen sei ihm dies gelungen, nur hinsichtlich Magdeburgs erwachsen unsägliche Schwierigkeiten, da ihm der Eintritt in die Festung versagt bleibe.

„Sie knüpfen ihn als Spion auf, wenn er hineingeht,“ lachte der Fürst, „und ich thät's auch, wenn ich der Preußenkönig wäre.“

„Gäbe es kein Mittel, seinen Wunsch zu erfüllen?“ fragte die junge Fürstin.

„Die Frau Schwiegertochter sind ja liiert mit Preußen,“ versetzte die Fürstin Mutter mit leichtem Spott. „Wollen Sie Ihre Macht nicht versuchen?“

„Wenn ich meiner Schwester die Sache auseinandersetze und sie um ihre Vermittelung bäte?“ sagte die Fürstin sinnend.

„Brieflich oder mündlich?“ fragte Johanna Elisabeth schnell.

Die junge Fürstin blidte überrascht auf. Seit Jahren war es ihr sehnlichster Wunsch, ihre Schwester zu sehen, der Fürst hatte ihn ihr stets abgeschlagen, sollte jetzt die Erreichung desselben möglich sein?

„Am liebsten mündlich,“ versetzte sie zaghaft. „Meine Frau Schwester hat mir erst neuerdings wieder vorgeschlagen, wir wollten mit einander in Brandenburg zusammentreffen. O, mein Gemahl, wenn Sie mir dazu die Erlaubniß gäben?“ Sie sah bittend bald den Fürsten, bald die Schwiegermutter an.

„Gew. Liebden Gemahlin bedarf einer Erfrischung,“ sagte Johanna Elisabeth zum Fürsten, „ich bitte, daß Sie ihr die Permission zu der Reise erteilen.“

Caroline Wilhelmine ergriff die Hand der Schwiegermutter und küßte sie.

„Die Frau Tochter sehen, ich kann auch eine gütige Schwiegermutter sein,“ versetzte die Fürstin lächelnd mit dem Finger drohend, „man muß mich nur zu nehmen wissen. Was sagt denn der Herr Sohn dazu?“

„Fahre hin, Vindchen,“ rief der Fürst plötzlich, „fahre hin, schaff den du Fraigne nach Magdeburg hinein; das gibt einen Hauptspäß. Wird wohl was Anderes dort zu thun haben, als sich um die alten begrabenen Bischöfe zu bekümmern, aber das ist mir just recht, so will ich's haben!“ Er klatschte vergnügt in die Hände, trällerte ein Lied und wirbelte wie im Kreise zur Thüre hinaus. Draußen blieb er stehen und rieb sich die Hände. „Da schlage ich zwei Fliegen mit einer Klappe,“ lachte er. „Du Fraigne bringt den Erzspitzbuben um Magdeburg, er ist der Mann dazu, und meine Nene, die Preußenfreundin, hilft dazu, das ist ein Hauptspäß. Und während sie fort ist, lasse ich den Kerl, den Alroth, in aller Eile köpfen, dann geht das Betteln und das Winseln nicht nochmals an.“ Lachend eilte er in sein Zimmer.

Die Fürstin sah betroffen in das Gesicht ihrer Schwiegertochter, um dort den Eindruck zu erspähen, den die Bemerkung ihres durchlauchtigsten Herrn Sohnes hervorgebracht, der, seiner Mutter sehr unangelegen, eine jener hellen Eingebungen gehabt, die ihm zuweilen plötzlich und unvermittelt zu kommen pflegten.

„Halten Sie du Fraigne auch für einen Verräther?“ fragte sie. Caroline Wilhelmine schüttelte den Kopf. „Nein,“ sagte sie, „ich glaube an ihn.“

„Sie thun recht daran,“ entgegnete die Schwiegermutter, in Gedanken setzte sie hinzu: „Verliebte sind immer gläubig. Treffen Sie schnell Ihre Anordnungen zur Reise, ehe der Fürst seinen Sinn wieder ändert,“ empfahl sie dann mit gütigem Ton.

Als du Fraigne später am Tage der Fürstin Mutter seine Aufwartung machte, theilte sie ihm die stattgehabte Unterredung mit und fügte hinzu: „Da Ihr nicht selbst mit dem Fürsten reden wolltet, habe ich Euch die Wege geebnet, jetzt desavouiret mich nicht.“

„Es wird mir schwer, die gnädigste Fürstin zu täuschen,“ antwortete der Marquis.

„Ich glaube gar, Ihr seid roth geworden, Marquis,“ spottete die Fürstin. „Seid Ihr ein blöder, verliebter Schäfer oder ein Staatsmann?“

Du Fraigne verneigte sich. „Ein Staatsmann, Gew. Durchlaucht.“

„Eh bien, so handelt mir wie ein solcher.“

„Hochfürstliche Durchlaucht wollen einen unterthänigsten Einwurf excusiren.“

„Und der wäre?“

„Es scheint mir nicht recht glaublich, daß die Prinzessin Heinrich an die von Gew. Durchlaucht geschilderte Natur meiner Mission glauben werde.“

Die Fürstin lachte. „Ihr seid von einer wunderbaren modestie, mon ami. Traut Ihr Euch so wenig Macht über die Fürstin zu?“

„Gew. Durchlaucht befehlen?“

„Es wäre lediglich Euer Fehler, wenn meine Frau Schwiegertochter nicht auf Eure Mission schwört und ihrer Frau Schwester nicht eine solche Schilderung von Eurer Person machte, die jeden Verdacht erstickt. Noch einmal, Marquis, handelt als Staatsmann!“

Sie reichte ihm die Hand zum Kusse und du Fraigne war entlassen.

(Fortsetzung folgt.)

Smyrna - Vorlagen.

Plüsch- u. Gobelin-Decken.